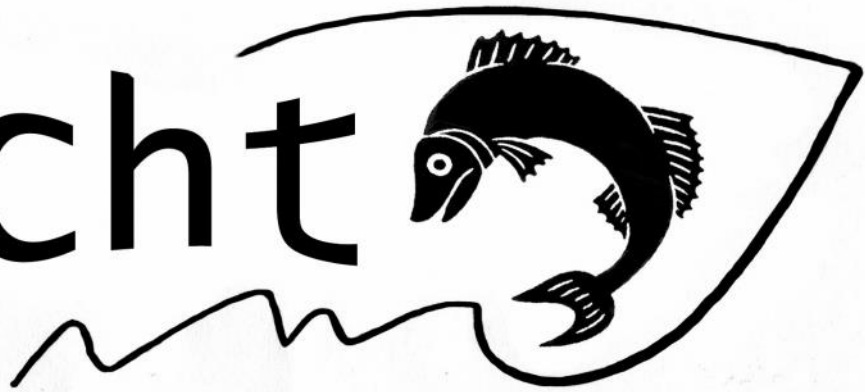


# Hecht



Haben Sie den Lichterweg dieses Jahr schon besucht? Ein Spaziergang entlang der schönen Lichter ist noch bis zum 31. Dezember 2022 möglich.

Seite 5

Der Chlausverein feiert sein 20-jähriges Bestehen



Zum runden Jubiläum bekam der Verein ein neues Logo und neue Polo-Shirts.

Seite 18

Viele Besucherinnen und Besucher an der Kilbi



Die Schule freute sich über die hohe Beteiligung der Dorfbewohner an der Kilbi.

Seite 11

15. Gemeindeapéro mit Besuch aus Schötz



Lesen Sie den Bericht zum Anlass und das Interview mit der jungen Hebamme Milena Hunkeler.

Seiten 6-10

## EDITORIAL

**Liebe Leserinnen, liebe Leser**

In der letzten Hecht-Ausgabe habe ich Sie an dieser Stelle um Ihre Meinung und das Ausfüllen eines kurzen Fragebogens gebeten. Anfangs fiel die Rücklaufquote sehr tief aus und ich fragte mich ernsthaft, ob in Fischbach überhaupt ein Interesse an der Dorfzeitung besteht.

Aber schon kurz nachdem ich einige meiner Kontakte direkt um ihre Rückmeldung und die Weiterleitung meines Wunsches gebeten hatte, stieg die Rücklaufquote steil an. Inzwischen haben 54 Personen den Fragebogen digital oder analog ausgefüllt – herzlichen Dank!

Natürlich sind 54 Rückmeldungen bei einer Einwohnerzahl von 713 Personen nicht sehr viel, und man kann sich fragen, wie aussagekräftig eine solche Umfrage ist. Nichtsdestotrotz gibt sie einen Einblick in die Interessen und Wünsche unserer Leserschaft. Die wichtigsten Erkenntnisse möchte ich Ihnen hier kurz darlegen.

Erscheinungshäufigkeit und Umfang kommen bei den Lesern gut an. Vier Leser\*innen wünschen sich ein häufigeres Erscheinen, während 50 Personen angaben, mit den vier Ausgaben im Jahr zufrieden zu sein. 52 Le-

ser\*innen gefällt der Umfang des Hechts, während nur zwei angaben, sich weniger Seiten und Inhalt zu wünschen. Insofern sind hier keine grossen Veränderungen geplant.

Die Frage nach einem Terminkalender im Hecht wurde von sechs Personen übersehen oder bewusst nicht ausgefüllt. 39 Leser\*innen gaben an, sich eine Agenda im Hecht zu wünschen, während 9 Personen eine solche nicht für nötig halten. Diesen Wunsch werden wir im neuen Jahr intern und in Absprache mit den Vereinen besprechen und, wenn möglich, ab der März-Ausgabe umsetzen. Inhaltlich am meisten gefragt sind eindeutig die Berichte aus den Bereichen Dorfleben, Zivilstandsnachrichten, Interviews und Gemeinde.

Am wenigsten interessieren die Leserschaft die Informationen aus der Kirche, der Buchtipps, die externen Informationen und die Berichte der Sek Zell. In jedem Bereich gaben jedoch mindestens 25 Personen – also beinahe die Hälfte der Befragten – an, interessiert oder sehr interessiert

zu sein. Entsprechend werden wir zukünftig

den einen oder anderen Bereich allenfalls etwas kürzen, das komplette Weglassen eines Teiles ist jedoch nicht geplant.

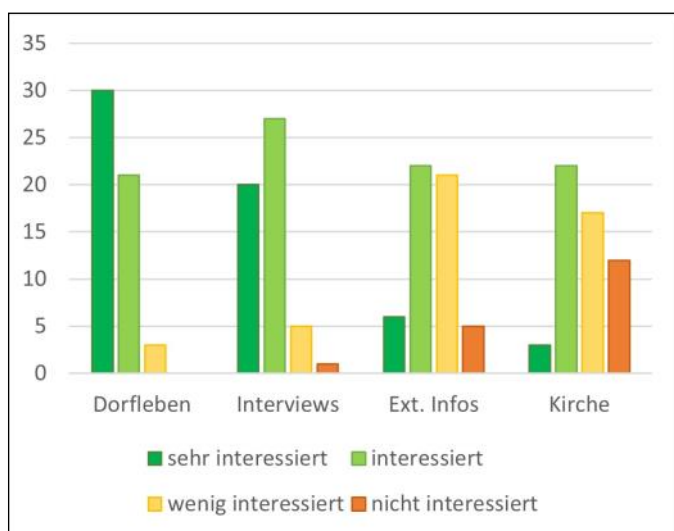
Vielen Dank für die positiven Rückmeldungen und die Anregungen zu neuen Inhalten, welche wir im letzten Teil der Umfrage erhalten haben. Selbstverständlich werden wir uns diese Ideen genauer anschauen und versuchen, einige davon künftig umzusetzen.

Die konkreten Zahlen und weitere Grafiken aus der Umfrage finden Sie im Anhang der Onlineversion des Hechts auf der Webseite der Gemeinde.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin an Ihrer Meinung interessiert – schreiben Sie uns ein E-Mail oder einen Leserbrief, wenn Sie Wünsche oder Rückmeldungen haben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Lesevergnügen und wunderschöne Weihnachtstage!

Leonie Hersche

**Redaktionsdaten Hecht 2023**

Einsendeschluss: **Freitag, 31. März 2023**

Erscheinungsdatum: Mittwoch, 5. April 2023

Einsendeschluss: **Freitag, 7. Juli 2023**

Erscheinungsdatum: Mittwoch, 12. Juli 2023

Einsendeschluss: **Freitag, 29. September 2023**

Erscheinungsdatum: Mittwoch, 4. Oktober 2023

Einsendeschluss: **Donnerstag, 21. Dezember 2023**

Erscheinungsdatum: Samstag, 30. Dezember 2023

[redaktion.hecht@bluewin.ch](mailto:redaktion.hecht@bluewin.ch)

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

# Gruss des Gemeindepräsidenten

**Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher**

Ein ereignisreiches Jahr ist bald vorüber. Kaum jemand denkt noch an die vergangenen zwei Jahre, während denen wir unter der Corona-Pandemie gelitten haben.

**Ungewisser Jahresstart**

Aus Sicht des Gemeinderates und der Verwaltung hat dieses Jahr mit vielen Ungewissheiten angefangen.

Durch die Demission von Gemeindevorstand Joe Willi mussten die laufenden Geschäfte, bis zur Wahl von Roland Häfliger, kurzfristig von der Gemeindeverwaltung und mir übernommen werden.

Auch Simon Reichmuth hat nach nur einem Jahr seine Anstellung als Schulleiter bereits wieder gekündigt.

Marion Erni, Präsidentin der Bildungskommission, und Schulverwalterin Eliane Graber übernehmen diese Aufgabe bis zur Anstellung einer neuen Schulleitung.

**Mithilfe vieler ist notwendig**

Damit das „Unternehmen Gemeinde Fischbach“ funktioniert, sind wir unter anderem auf einen intakten Gemeinderat und eine unterstützende Gemein-

deverwaltung mit einer kompetenten Gemeindevorstanderin angewiesen.

Für die Gemeindestrategie und den Schulbetrieb sind die Controlling- und die Bildungskommission von grosser Bedeutung.

Für den Unterhalt der Gebäude wie Schulhaus und Gemeindeverwaltung, für die Abfallentsorgung und selbst für die Brätlistelle im Vogelsangwald können wir auf unsere Gemeindevorstandenden zählen.

Für intakte Strassen, eine einsatzbereite Feuerwehr und eine sichere Wasserversorgung haben wir kompetente Entscheidungsträger in den Vorständen.

Und ohne eine Redaktion für unsere Dorfzeitung könnten Sie, lieber Leser, liebe Leserin, meinen Artikel nun gar nicht lesen.

In all diesen Gremien sind Menschen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen. Wie wichtig sie sind, kam besonders während den vorher genannten kurzfristigen Ausfällen zum Vorschein. Ohne die Mitarbeit vieler Personen wäre eine Eigenständigkeit der Gemeinde Fischbach undenkbar.

Deshalb gebührt ihnen eine grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön!



Die OPK-Mitglieder bei der Arbeit.

Foto: Monika Lustenberger



Dorfkilbi Fischbach – endlich konnten unsere traditionellen Dorfanlässe wieder durchgeführt werden.

Foto: Josef Vogel

**Ortsplanungskommission**

Die Ortsplanungskommission (OPK) hat die Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten Jahre in Angriff genommen. Die ersten Ergebnisse werden im nächsten Jahr vom OPK-Präsidenten Roland Häfliger mitgeteilt.

**Budget-Gemeindeversammlung**

An der Budgetversammlung vom 1. Dezember konnten unter anderem ein Ertragsüberschuss von CHF 33'630 mit einem Steuerfuss von 2.3 Einheiten sowie ein Sonderkredit für die Sanierung der Oberdorfstrasse von CHF 260'000 verabschiedet werden. Aus finanzieller Sicht steht unsere Gemeinde auf gutem Fundament und wichtige Investitionen können in den nächsten Jahren angegangen werden.

Nun wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Josef Vogel, Gemeindepräsident



## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

# Zivilstandsnachrichten

Stand 14. Dezember 2022

## TODESFÄLLE

Am 9. Oktober 2022 ist **Elisabeth Glauser**, geb. Sägesser, vorher Schwangenweid 1, im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell verstorben.

Am 18. Oktober 2022 ist **Margrit Josefina Hüsler**, geb. Keusch, Steinacker 4 verstorben.

Am 4. Dezember 2022 ist **Mariana Guta Koller**, im Murhof, St. Urban verstorben.

## GEBURTEN

Seit der letzten Ausgabe des Hechts wurde folgendes Kind geboren:

### Frowin Giacomo Häfliger

geb. 14. Dezember 2022,  
Sohn von Stephanie und Stefan Häfliger, Dorf 4.

**Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt und wünschen der Familie viel Freude beim Zusammenwachsen.**

## GRATULATIONEN

### Alois Müller

Loch 1, 6145 Fischbach  
feierte am 4. Dezember 2022  
den 92. Geburtstag.

### Franz Steiner

Hornweid 1, 6145 Fischbach  
feierte am 14. Dezember 2022  
den 91. Geburtstag.

### Robert Brun

Kornmatte 23, 6145 Fischbach  
feierte am 8. Dezember 2022  
den 85. Geburtstag.

**Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute und viele wunderbare Momente.**



Studio einzigARTig

Esther Erni

Birkenweg 11a

6145 Fischbach

076 332 53 67

www.studio-einzigartig.ch



## Postauto für alle

Das seit zwei Jahren stark ausgebaute Angebot der Postauto-Linie 281 zwischen Zell und Altbüron wird auch mit dem neuen Fahrplan beibehalten.

Info von **Monika Signer**, Foto von **Irène Bucher**

Von Montag bis Freitag stehen fast den ganzen Tag über Verbindungen im **Halbstundentakt** zur Verfügung. Ab Zell oder Altbüron gibt es gute Anschlussmöglichkeiten Richtung Willisau/Langenthal oder St. Urban/Reiden. Ein Highlight sind die **zusätzlich eingeführten Abendkurse**. Eine Rückkehr nach Fischbach ist damit von



Zell (mit Anschluss von Willisau) bis um 23.08 Uhr (Mo-Sa) möglich; von St. Urban (mit Anschluss von Langenthal) unter der Woche bis um 21.39 Uhr. Von diesem ÖV-Angebot können nicht nur Schüler und Pendler, sondern die gesamte Bevölkerung profitieren. Für Aktivitäten in der Region, aber auch für Tagesausflüge, bietet sich das Postauto dank seiner guten Anschlussverbindungen Richtung Luzern, Bern, Zürich an. Ein Blick auf den Fahrplan ([www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)) lohnt sich.

# Dorfleben

## ADVENTSZEIT IM DORF

# Impressionen Lichterweg 2022

Text von Leonie Hersche  
Fotos von Eliane Graber und Irène Bucher

Einmal mehr haben sich unzählige Bastlerinnen und Bastler ans Werk gemacht, um uns in der Adventszeit täglich mit einem neuen herzigen, lustigen oder besinnlichen Adventslicht zu überraschen.

Am Donnerstag, 8. Dezember 2022, servierte das Fisch Team den Spaziergängern beim Scheibenstand einen heissen Tee oder eine heisse Suppe. Am Samstag, 17. Dezember, übernahm die Männerriege die Bewirtung aller, die sich in die Kälte wagten.

Die Lichter werden noch bis zum 31. Dezember täglich beim Eindunkeln angezündet. Am Freitag, 23. Dezember, wird der Weg ab 18 Uhr (Treffpunkt Kapelle) noch ein drittes Mal gemeinsam begangen und das Schützenchörli serviert unterwegs einen heissen Tee.





## GEMEINDEAPÉRO

# Langjährige Dienstleister verabschiedet

**Nach drei Jahren fand 2022 endlich wieder ein Gemeindeapéro statt. Neben der Begrüssung der Neuzuzüger standen die Würdigung von Lehr- und Studienabgänger und die Verabschiedung von verschiedenen Amtsträger\*innen auf dem Programm.**

Bericht und Fotos von **Leonie Hersche**

Es war bereits der 15. Gemeindeapéro, welcher am Freitag, 4. November 2022, in der Mehrzweckhalle Fischbach durchgeführt wurde. Nach einem von der Gemeinde spendierten Apéro begann der offizielle Teil des Anlasses pünktlich um 20 Uhr mit einer musikalischen Einlage des Schützenchörli und der anschließenden Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Josef Vogel.

## Erster offizieller Auftritt

Der neue Gemeindeammann Roland Häfliger trat zum ersten Mal offiziell auf und übernahm sogleich die Begrüssung der Neuzuzüger. Da der Anlass 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht stattgefunden hatte, hätte es heuer gegen 100 Neuzuzüger zu begrüssen gegeben, wären nicht viele von ihnen bereits wieder weggezogen.

Die Sozialvorsteherin Eliane Graber übernahm die Ehrung der jungen Fischbacher\*innen, welche in den letzten drei Jahren einen Lehr- oder Studienabschluss feiern durften (siehe Kasten Seite 8). Den Anwesenden wurde mit einer weissen Rose zu ihrem Abschluss gratuliert.

## Bühne frei für die Vereine

Alois Bürli – damaliger Gemeindepräsident – hatte den Gemeindeapéro 2005 unter anderem dafür ins Leben

gerufen, um den Vereinen eine Möglichkeit zu geben, sich der Bevölkerung vorzustellen. Diese Gelegenheit wurde den Vereinen auch bei diesem Gemeindeapéro geboten und von drei Vereinen genutzt.

Vereinspräsidentin Eliane Graber stellte den bereits 120 Jahre alten Wehrverein vor und präsentierte mithilfe von zwei Models die neue Vereinskleidung. Der Verein sei sehr aktiv und verfüge über einen gut besuchten Jungschützenkurs. Am Anlass selbst sorgte der Wehrverein für die Bewirtung der Gäste.

Emma Stirnimann, Dirigentin des Schützenchörli, lobte den Vereinspräsidenten Marcel Vögtlin und betonte, dass Neumitglieder jederzeit willkommen seien.

Vereinspräsidentin Erika Imbach wies auf das Turn-Angebot des Fraueturnvereins am Montagabend hin. Plausch, Freude und soziale Aktivitäten stünden in diesem Verein im Vordergrund.

## Verabschiedungen

Josef Vogel verabschiedete Stefan Grichting und Astrid Guhl aus der Bildungskommission, David Lichtsteiner und Rita Aeschlimann aus der



*Gemeindepräsident Josef Vogel begrüßte die Bevölkerung und führte durch den Abend.*

Rechnungsprüfungskommission und Theres Glauser nach über 20 Jahren aus dem Urnenbüro.

Ebenfalls verabschiedet wurde Alois Bürli, welcher 25 Jahre das Amt des Landwirtschaftsbeauftragten innehatte und nun gleich selbst einige Episoden aus seiner Amtszeit erzählte. So habe er vor 25 Jahren noch jeden Hof besucht, um die Kühe zu zählen. Auch die Felder seien damals aufwändig vor Ort mit einem Messrad ausgemessen worden, während dies heute mithilfe von GPS und Computerprogramm im Büro geschehe.



*14 Neuzuzüger\*innen und zwei Babys waren am Gemeindeapéro anwesend und wurden mit einer weissen Rose in der Gemeinde willkommen geheissen.*

Diese Umstellung, bei der die Gemeinde Fischbach eine Vorreiterrolle im Kanton übernommen habe, habe damals nicht alle glücklich gemacht. Alois Bürli erzählte auch vom Vernetzungsprojekt Hinterland, welches anfangs auf viel Skepsis gestossen sei, der Region inzwischen aber viel Nutzen und Geld eingebracht habe. Etwas nachdenklich mache ihn, dass zu Beginn seiner Amtszeit noch 62 landwirtschaftliche Betriebe in Fischbach direktzahlungsberechtigt waren, während es 25 Jahre später nur noch deren 44 seien.



*Theres Glaser und Alois Bürli standen beide über 20 Jahre im Dienst der Gemeinde!*

### Laudator aus der Region

Im Mittelpunkt der Verabschiedungen stand Alfons Lichtsteiner, welcher 44 Jahre lang für die Schule Fischbach gearbeitet hatte. Josef Vogel betonte, dass der langjährige Lehrer und Schulleiter den Kindern viele wichtige Grundregeln für das Leben mitgegeben und sie zu Anstand, Respekt und Höflichkeit erzogen habe.

Er wies auch darauf hin, dass Alfons Lichtsteiner in den vielen Jahren weit mehr für die Schule und das Dorf geleistet habe, als sein bezahlter Job von ihm verlangt hätte.

Charles Vincent, ehemaliger Leiter der Dienststelle Volksschulbildung, hielt eine Laudatio für Alfons Lichtsteiner. Die beiden kennen sich nicht nur durch die langjährige Zusammenarbeit im Schulwesen, sondern bereits aus der gemeinsamen Jungwachtzeit in Schötz.

Charles Vincent hob hervor, dass Alfons Lichtsteiner ein Lehrer mit Leidenschaft gewesen sei und drei Herzanliegen gehabt habe: das Kind, die Schule und die Gemeinde. Er habe die einzelnen Kinder gefordert und gefördert und eine Schülerpartizipation aufgebaut, wie sie für eine so kleine Schule keine Selbstverständlichkeit sei. Als Schulleiter habe er eine spannende und fordernde Zeit mit vielen Neuerungen erlebt – die integrierte Förderung wurde eingeführt, die Individualisierung erhielt

steiner habe die Neuerungen aus Luzern nicht einfach nur umgesetzt, sondern diese mit seinen eigenen Prinzipien – allen voran Kopf, Herz und Hand – zum Wohl der Kinder und der Schule frei interpretiert. Neben seinem Einsatz für die Schule habe sich Alfons Lichtsteiner stark für die Gemeinde engagiert und diese durch die Übernahme von zahlreichen Ämtern mitgestaltet.

Charles Vincent schloss mit einem Dank an Ehefrau Anita Lichtsteiner – denn ohne ein unterstützendes Umfeld wäre ein solches Engagement nicht möglich gewesen – und der Empfehlung, die gewonnene Zeit zu geniessen. Sichtlich gerührt übernahm Alfons Lichtsteiner im Anschluss selbst das Wort. Er lobte den grossartigen Arbeitsplatz und stellte fest, dass es keinen Tag gegeben habe, an dem er nicht gerne zur Schule gegangen sei. Jetzt genieße er es jedoch, mehr Zeit für Frau und Grosskinder zu haben und weniger Verantwortung zu tragen.



*Charles Vincent überreichte Alfons Lichtsteiner einen Krimi für langweilige Zeiten und als Anregung, selbst ein Buch zu schreiben.*

mehr Gewicht und es gab viele neue Fächer wie Französisch, Englisch oder Ethik und Religionen. Alfons Licht-

Nach dem offiziellen Teil sorgte die Band Vollmond-Music mit Dani und Paolo für Unterhaltung.



INTERVIEW MIT HEBAMME MILENA HUNKELER

# Auf Umwegen zum Traumjob

**Traditionell wird am Fischbacher Gemeindeapéro den Lehr- und Studienabgängern gratuliert. Dieses Jahr gehörte auch die 29-jährige Milena Hunkeler dazu. Die studierte Hebamme hat sich für ein Interview zur Verfügung gestellt.**

Interview von Leonie Hersche

**Milena, du hast ursprünglich eine Lehre als Coiffeuse gemacht – jetzt bist du Hebamme. Wie kam es zu diesem Wechsel?**

Obwohl mir der Beruf als Coiffeuse gefiel, war mir früh klar, dass es da keine grossen Weiterbildungsmöglichkeiten gibt. Deshalb entschied ich mich, als Quereinsteigerin eine dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau an der höheren Fachschule zu absolvieren. Als Pflegefachfrau arbeitete ich in den Kinderspitälern Aarau und Luzern sowie auf dem Wochenbett in Wolhusen. In dieser Zeit wuchs in mir der Wunsch, Hebamme zu werden.

**Du hast dich also mit 26 Jahren dafür entschieden, noch einmal die Schulbank zu drücken. Wie verläuft die Ausbildung zur Hebamme?**

Da ich bereits Pflegefachfrau war, konnte ich ein verkürztes Teilzeitstudium absolvieren. Während fünf Semestern studierte ich 60% und arbeitete nebenbei weiter als Pflegefachfrau. Dazwischen gab es mehrere Praktikumsblöcke.

**Die Pflege ist für unregelmässige Arbeitszeiten bekannt. Wie konntest du Studium und Arbeit unter einen Hut bringen?**

Ich war im Pflegepool des LUKS-Spitalbetriebes (Anm. der Red.: dazu gehören die Spitäler Luzern, Sursee und Wolhusen) angestellt. Das hatte den Vorteil, dass ich selbst wählen konnte, an welchen Tagen ich arbeitete. Dafür musste ich sehr flexibel sein, da ich an allen drei Standorten und auf verschiedenen Abteilungen eingesetzt wurde. Es war eine sehr spannende Erfahrung, aber auch immer wieder herausfordernd, da ich



*Eliane Graber gratulierte am Gemeindeapéro Michael Grüter, Milena Hunkeler, Lukas Imbach, David Müller und Jeremias Voney (von links) im Namen der Gemeinde zu ihren Berufs- und Studienabschlüssen.*

## BERUFS- UND STUDIENABSCHLÜSSE 2020 – 2022

### Abschlüsse 2020

- Kim Blaser, Gärtner EFZ
- Daryl Wobmann, Fleischfachmann EFZ
- Raphael Willi, Automobil-Fachmann EFZ
- Matthias Koller, Landwirt EFZ
- Laura Birrer, Diätköchin EFZ
- Atmie Useini, FaGe Gesundheit EFZ
- Alissa Häfliger, Matura Willisau

### Abschlüsse 2021

- Manuel Steimann, Automobil-Assistent EBA
- Patrick Maurer, Baumaschinenmechaniker EFZ

- Jana Steimann, Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinderbetreuung
- David Müller, Fachmann Betreuungsunterhalt EFZ, Werkdienst
- Elias Koller, Maurer EFZ
- Angelo Bürli, Metallbauer EFZ
- Jeremias Voney, Polymechaniker EFZ, Profil G
- Sara Koller, Detailhandelsfachfrau EFZ
- Lukas Imbach, Metallbaukonstrukteur EFZ

### Abschlüsse 2022

- Remo Aeschlimann, Baupraktiker EBA
- Jana Birrer, Hauswirtschafts-

praktikerin EBA

- Andreas Glauser, Logistiker EFZ Lager
- Kathrin Grüter, Polygrafin EFZ Printmedien
- Fabian Scherrer, Zimmermann EFZ
- Florian Glauser, Landwirt EFZ
- Valentina Müller, Tierpflegerin EFZ
- Carla Stöckli, Detailhandelsfachfrau EFZ
- Kevin Ung, Matura Willisau
- David Wälti, Wirtschaftsmittelschule Willisau
- Milena Hunkeler, Hebamme FH
- Michael Grüter, Forstingenieur
- Lena Stöckli, PH Luzern
- Tim Koller, Landwirt. Betriebsleiter



an jedem Standort und in jeder Abteilung auf die Gepflogenheiten des jeweiligen Teams eingehen musste.

**Inzwischen arbeitest du Vollzeit als Hebamme. Wie sieht es in diesem Job mit der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben aus?**

Ja, seit Mitte Juli bin ich 100% als Hebamme auf der Geburtsabteilung im Spital in Sursee angestellt. Das bedeutet, dass ich zwei Wochenenden pro Monat arbeiten muss. Für mich ist dies ein Hauptgrund, warum ich in keinem Verein bin. Die wenigen freien Wochenenden für Vereinseinsätze herzugeben, ist für mich keine Option. Einmal pro Monat arbeite ich während fünf bis sechs Nächten am Stück. Für mich passt das so – denn wenn ich den Schlafrhythmus einmal umgestellt habe, schlafe ich tagsüber relativ gut. Ausserdem erhalten wir die Arbeitspläne bereits zwei Monate im Voraus, so dass ich mir die Freizeit gut einteilen kann.

Am schwierigsten ist es für mich, wenn ich viele Spätschichten am Stück habe. Dann sehe ich meinen Partner sehr wenig – einer von beiden ist immer am Schlafen oder Arbeiten – und wir leben etwas aneinander vorbei.

**Welche Aufgaben gehören zu deinem Berufsalltag?**

Ungefähr ab der 38. Schwangerschaftswoche werden uns die Frauen zugewiesen. Wir übernehmen dann Schwangerschaftskontrollen und sind Ansprechperson bei Fragen. Weiter gehören Notfallkontrollen, Geburtsbetreuung und die Betreuung im stationären Wochenbett zu meinen Aufgaben.

Ich erlebe ungefähr fünf bis sechs Geburten pro Monat. Wobei es schon Wochen gab, in denen ich bei keiner einzigen Geburt dabei war

und ein andermal habe ich während sechs aufeinanderfolgenden Nachtschichten sieben Geburten miterleben dürfen. Die Kinder kommen, wann und wo sie wollen!

**Durch den Drei-Schicht-Betrieb kann es sein, dass du mitten während einer Geburt dazu kommst oder Feierabend hast. Wie empfindest du das?**

Es ist sicher sehr herausfordernd, dass wir die Frauen, die gebären, in der Regel im Voraus nicht kennen. Wenn eine Geburt dem Ende entgegen geht, halten wir den Feierabend auch nicht immer strikte ein, sondern bleiben auch mal noch eine halbe Stunde länger, um einen Wechsel in der Betreuung zu vermeiden. Oft kann die Hebammen-Ablösung aber eine Chance für die Geburt sein, da lange Geburten auch für uns Hebammen kräftezehrend sind und eine neue Hebamme mit neuer Energie allen Beteiligten helfen kann.

**Was gefällt dir an deinem Beruf besonders?**

Hebamme zu sein, ist für mich mehr als nur ein Beruf – es ist eine Berufung. Ich erachte es als grosses Privileg, beim Entstehen einer Familie dabei sein zu dürfen. Es ist ein ganz besonderer und oft sehr emotionaler Moment, wenn aus einer Frau und einem Mann eine Familie wird.

Ausserdem ist der Berufsalltag sehr spannend. Jeder Arbeitstag ist anders. Jede Geburt, jede Frau, jede Familie ist anders. Und wir tragen eine grosse Verantwortung: Die Verantwortung, den Frauen durch unsere Betreuung ein gutes Erlebnis zu ermöglichen, und die Verantwortung für das Leben von zwei Menschen!

Ein weiterer schöner Punkt ist die kollegiale Zusammenarbeit mit den Ärzten. Wir Hebammen haben häufig



mehr Kontakt zu den Patientinnen als der Arzt. Austausch und Argumentation zwischen uns finden auf Augenhöhe statt.

**Nun eine provokative Frage: Muss man als Frau nicht erst selbst Kinder auf die Welt bringen, bevor man eine gute Hebamme sein kann?**

Jede Frau, jede Schwangerschaft und jede Geburt ist anders. Insofern können Hebammen nur sehr wenig aus persönlichen Schwangerschafts- oder Geburtserfahrungen ableiten. Wichtiger sind ein grosses Fachwissen und die Berufserfahrung, so dass wir wissen, was in welcher Phase am meisten hilft, und wie wir die Frauen bestmöglich beraten und unterstützen können.

**Gibt es auch schwierige Seiten an deinem Beruf?**

Ja, Schattenseiten gibt es natürlich auch. Wir Hebammen sind genauso involviert, wenn eine Frau ein Kind verliert und es tot auf die Welt bringen muss. Dieser Teil wird in der Gesellschaft häufig wenig thematisiert, gehört aber genauso zum Beruf. Zum Glück sind diese schwierigen


**Persönlichkeit**

Momente eher selten und die Glücksmomente überwiegen.

**Welche Ziele hast du für die Zukunft?**

Ich möchte nun die notwendigen zwei Jahre Berufserfahrung sammeln, die Voraussetzung sind, um Wochenbettbetreuung bei Wöchnerinnen zu Hause oder Geburtsvorbereitungskurse anbieten zu dürfen.

**Du bist gebürtige Fischbacherin. Was hat dir hier besonders gefallen?**

Ich finde, Fischbach ist ein attraktiver Wohnort. Es ist zentral gelegen, bietet viele Möglichkeiten, sich draussen zu bewegen und ist sehr familiär. Mir gefällt es, dass man sich im Dorf kennt und dass Fischbach noch über eine eigene Schule verfügt. Insofern schliesse ich es sicher nicht aus, irgend-

wann wieder hierher zurück zu ziehen.

**Was könnte Fischbach – gerade in Bezug auf junge Menschen – besser machen?**

Etwas schade ist, dass es in Fischbach nicht wirklich einen Treffpunkt für die Jungen gibt. Das verstärkt die sonst schon starke Orientierung der Jungen nach Zell.

**Milena, herzlichen Dank für das interessante Gespräch. Das letzte Wort hast du.**

Ich möchte jungen Menschen Mut machen, die Ausbildung zur Hebamme – oder zu ihrem persönlichen Traumjob – in Angriff zu nehmen, auch wenn manchmal Umwege notwendig sind. Der Hebammen-Beruf ist sehr spannend, herausfordernd und lohnend!

**Zur Person**

Milena Hunkeler ist in Fischbach aufgewachsen und zur Schule gegangen. Während ihrer Arbeitszeit als Pflegefachfrau wohnte sie in Schötz, zog dann aber während dem Hebammen-Studium zurück nach Fischbach "in eine moderne WG" mit ihren Eltern. Seit Dezember 2022 wohnt sie der Liebe wegen in Hellbühl.

Milena Hunkeler hat im Sommer 2022 ihr Studium zur Hebamme abgeschlossen und arbeitet seither auf der Geburtenabteilung des Kantonsspitals in Sursee.

Die 29-Jährige verbringt ihre Freizeit gerne mit Wandern, Motorradfahren, Snowboarden, Joggen, Nähen und Basteln.

## sanitärheizung

planung · haushaltapparate  
enthärtungsanlagen · wasserpumpen  
wärmepumpen-, erdsonden- & solarheizungen  
stückholz- & pelletsheizungen

## landmaschinenkleingeräte

reparatur und verkauf aller marken

## schlossereischmiede

stahlbau · stalleinrichtungen · hufbeschlag

### gebr. imbach ag

schmiede dorf 6  
6145 fischbach  
telefon 041 988 15 25  
info@imbachfischbach.ch  
www.imbachfischbach.ch

# imbachfischbach



KILBI FISCHBACH

## Gut besuchtes Dorffest

Mitte Oktober fand in Fischbach die Dorf-Kilbi statt. Traumhaftes Wetter und ein vielfältiger Kilbi-Betrieb lockten viele Besucherinnen und Besucher an.

Bericht und Fotos von Leonie Hersche

Die Fischbacher Kilbi findet traditionell am dritten Sonntag im Oktober statt. Das Datum des ursprünglich kirchlichen Festes (Kirchweihfest) richtet sich nach dem Jahrestag der Weihe der St. Aper Kapelle. So fand die Kilbi dieses Jahr Ende der Schulherbstferien, am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Oktober 2022, statt.



*Einkassieren und Rückgeld herausgeben – die Kilbi macht nicht nur Spass, sie ist auch gleich eine praktische Mathi-Stunde für die Schüler\*innen.*

Der Frauenturnverein organisierte bereits am Samstagabend eine Kilbi-Stube mit Raclette und Spaghetti in der Mehrzweckhalle. Die liebevoll geschmückte Halle war auch am Sonntag geöffnet und bot den Besucher\*innen neben Mittagessen und Kuchenbuffet eine Tombola mit grosszügigen Preisen.

Am Sonntag startete das Kilbi-Programm mit einem besinnlichen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Toni Bucher in der St. Aper Kapelle. Das Schützenchörli begleite-



*Die Männer der Männerriege sorgten dafür, dass der Karussellbetrieb rund lief.*

te den Gottesdienst musikalisch. Anschliessend durften sich die Kirchgänger\*innen über einen Apéro und ein Ständchen der Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron freuen.

Der Höhepunkt der Kilbi – zumindest in den Augen der Kinder – fand am Sonntagnachmittag auf dem Schulhausplatz statt. Diverse Stände der Schule, das Lebkuchendrehen der Männerriege, ein Rösslspiel für die Kleinsten und strahlender Sonnenschein lockten eine grosse Besucher-

schar an. Zum ersten Mal mit einem Stand anwesend waren die JuBla Grossdietwil und die Familien Häfliger und Enz mit einem Verkaufsstand von "Guets vom Buur". Das Kilbi-Zelt des Jassclubs war äusserst gut besucht und es zeigte sich, dass die Fischbacher Bevölkerung nach den beiden letzten Jahren – während denen die Kilbenen wegen Corona abgesagt werden mussten – etwas Nachholbedarf und besonders grosse Freude an ihrem Dorffest hatte.



*Die Frauen des Frauenturnvereins scheuten bei der Dekoration der Mehrzweckhalle keinen Aufwand.*



WGF

Wassergenossenschaft

Fiszbach

## Mitteilung an die Bevölkerung 2022

### Auftrag

Als Wasserversorgungsträger versorgt die Wassergenossenschaft Fischbach (WGF) im Auftrag der Gemeinde das Siedlungsgebiet von Fischbach mit Trink- und Löschwasser.

### Gesetzliche Vorgaben

Dem Leitungsnetz werden gemäss der Richtlinie des SGVW «für die Qualitätsüberwachung in der Trinkwasserversorgung» jährlich 3 Proben entnommen. Sämtliches Trinkwasser stammt aus Quelfassungen in den Gebieten Loch und Wildberg.

Parameter	Toleranzwert	Resultat	Datum der Probe
<b>Mikrobiologie</b>			
Aerobe Keime	300 KBE/ ml	19 KBE/ml	11. Juli 2022
Enterokokken	0 pro 100 ml	0 pro 100 ml	
Escherichia coli	0 pro 100 ml	0 pro 100 ml	
<b>Stickstoffverbindungen</b>			
Nitrat	40 mg/l	29.1 mg/l	20. Oktober 2022
<b>Wasserhärte</b>			
Gesamthärte nach französischen Härtegraden	32.5 Härtegrad $\hat{=}$ ziemlich hart		

### Lebensmittelrechtliche Beurteilung

Die untersuchten Proben erfüllen im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die Anforderungen der Verordnung des Eidgenössische Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 16. Dezember 2016 (Stand 1. Mai 2018)

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Wassermeister Markus Imbach, Dorf 6, 6145 Fischbach oder besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Fischbach, Rubrik Wassergenossenschaft.

Wassergenossenschaft Fischbach (WGF), November 2022.

Der Präsident

Ivo Häfliger

Der Aktuar

Jonas Graber





## Pubertät: Gelassen durch stürmische Zeiten

Erinnern Sie sich daran, als Sie selbst noch ein Teenager waren?

Wie war es für Sie, kein Kind mehr zu sein und doch bei den Erwachsenen noch nicht recht dazu zu gehören?

Für jedes Kind ist die Pubertät eine Entwicklungsphase mit vielen verschiedenen Aufgaben. Das bedeutet auch für uns Eltern die eigene Rolle als Erziehungsperson neu zu überdenken.

Sie erhalten in diesem Referat fachliche Informationen über die spannende und herausfordernde Entwicklungsphase «Pubertät». Ebenso erfahren Sie, welche Botschaften hinter dem Verhalten der Jugendlichen stecken können und welche Möglichkeiten Sie haben damit umzugehen. Sie setzen sich damit auseinander wie Sie als Eltern das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärken und sie unterstützend und ermutigend begleiten können. Dies führt zu mehr Klarheit und Gelassenheit in Ihrem Familienalltag.

Ich freue mich auf Sie.

### Für

Eltern von Kindern/Jugendlichen  
im Primar- und Oberstufenalter

### Wann

Dienstag, 07. März 2023  
19.30 – 21.30 Uhr

### Wo

Schule Zell, Singsaal  
Schulhausstrasse 5, 6144 Zell

### Veranstalter

Elternrat Schule Zell  
[www.schule-zell-lu.ch](http://www.schule-zell-lu.ch)

### Referentin

Martina Rüttimann-Odermatt,  
Dipl. Individualpsychologische  
Beraterin SGfB/SGIPA, Ausbilderin  
Eidg. FA, Pflegefachfrau HF,  
zweifache Mutter und Familienfrau  
[www.martinaruettimann.ch](http://www.martinaruettimann.ch)



## Dorfanlässe 2023

Termine zum Vormerken für die ganze Bevölkerung:

### Generalversammlung

am Samstag, 01.03.2023 um 19.30 Uhr im Fisch, offene Einladung für Mitglieder und alle Interessierten

### Eierfärben im Wald

am Samstag, 01.04.2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr bei Patricia Birrer im Moos, Event für Kinder mit Elternbegleitung

### Maibaumstellen

am Montag, 01.05.2022 um 19:00 Uhr auf dem Schulhausplatz, Apéro für die ganze Bevölkerung und ganz besonders für die 18-jährigen Fischbacher\*innen

### Wiesenmarkt beim Fisch

am Samstag, 23.09.2023  
von 9.00 bis 14.00 Uhr

NEU

Dem Angebot sind keine Grenzen gesetzt: Fischbacher Spezialitäten, Produkte vom Hof, Handwerkliches, Flohmarkt, Büchertausch, Spielzeugtausch/Verkauf, Bring- und Holmarkt etc.

Es können sich Vereine, Quartiere, Familien oder Kinder zusammenschliessen und ihre Angebote gemeinsam präsentieren.

Ein Ausstellisch kostet 23 Fr. (wie Datum und Jahr). Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren können auf einer Wolldecke oder auf einem Leiterwägeli ihre Sachen gratis zur Schau stellen.

Ein Kürbiswettbewerb mit einer feinen Suppe bereichert das vielseitige Angebot.

PRIMARSCHULE FISCHBACH

## Schulnachrichten

**Wir nähern uns mit grossen Schritten dem Ende des ersten Semesters. In unserem lebhaften Schulalltag wurde bereits viel Neues gelernt und Gelerntes weiter vertieft. Durch die vielen Aktivitäten an unserer Schule vergeht die Zeit wie im Flug. Gerne geben wir euch einen kleinen Einblick.**

Informationen von **Marion Erni**  
Fotos vom **Lehrpersonen-Team**

### Jahresmotto

Unser diesjähriges Jahresmotto lautet „zäme wachse – zämewachse“. Passend zu diesem Thema finden während dem Schuljahr an mehreren Halbtagen gemeinsame Aktivitäten von der Basisstufe bis zur 6. Klasse statt. Bereits haben zwei solche Blockmorgen stattgefunden.

Der erste Mottoblock fand Ende September statt. An sechs spannenden Posten durften die Schülerinnen und Schüler in altersdurchmischten Gruppen verschiedene Kooperationsspiele ausprobieren. Mit viel Geschick, gutem Teamwork, präzisen Absprachen und sichtlich grossem Spass gelang es allen Gruppen, die kniffligen Aufgaben zu meistern.

Anfang November folgte dann der zweite Mottoblock. In wiederum altersdurchmischten Gruppen wurden diesmal gemeinsam tolle Znünis zubereitet. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig beim Waschen, Kleinschneiden sowie Anrichten der Znünis. So entstanden viele Leckereien, welche im Anschluss zuerst den anderen Gruppen präsentiert wurden und dann von allen verkostet werden wollten. Es dauerte nicht lange und alle Teller waren leer gegessen.



*Auch mal mit Kindern der anderen Klassen zusammenarbeiten – das ist während dem Mottoblock möglich.*

### Neue Schulleitung

Nach Beendigung der Zusammenarbeit zwischen dem Schulleiter Simon Reichmuth und der Bildungskommission



*Regula Goerre übernimmt ab Januar die Schulleitung der Schule Fischbach.*

sion per Ende September 2022 wurde die Schule durch die Bildungscommission geführt. Es freut uns nun ausserordentlich, mit Regula Goerre aus Zofingen eine geeignete Nachfolgerin für die Schulleitung gefunden zu haben. Regula Goerre ist ausgebildete Primarlehrerin und hat die letzten Jahre bereits Führungserfahrung in der Privatwirtschaft gesammelt. Sie wird ab dem 1. Januar 2023 die Schulleitung in Fischbach übernehmen. Die interimistische Schulleitung wird sie während ihrer Einarbeitungszeit unterstützen. Regula Goerre freut sich schon jetzt auf viele interessante Begegnungen mit der Fischbacher Elternschaft und der Dorfbevölkerung.

### Mittagstisch

Nach den Herbstferien startete ein weiteres Element der Tagesstruktur an der Schule Fischbach. In den Schulwochen findet jeden Freitag ein Mittagstisch im Schulhaus statt. Für



*Anfang November haben die Schulkinder gemeinsam leckere Znünis zubereitet.*



## Schule

einen kleinen Betrag werden die Kinder über die Mittagszeit betreut und können in der Schule gemeinsam zu Mittag essen. Christine Blaser ist die Leiterin des Mittagstisches. Sie bereitet gemeinsam mit den Kindern das Essen zu. Nach dem Essen können sich die angemeldeten Kinder während der restlichen Mittagszeit in der Turnhalle austoben, gemütlich ein spannendes Buch lesen oder einfach ein paar ruhige Minuten geniessen.



*Immer wieder schön – die vielen Kerzen, die zur Rorate-Feier dazugehören.*

### Rorate

Bei Dunkelheit und Kälte machten sich die Kinder unserer Schule mit vielen Eltern früh morgens auf den Weg zur Kapelle St. Aper. Bei Kerzenlicht sassen sie dicht gedrängt beieinander, hörten der stimmungsvollen Musik zu und genossen die Ruhe und Stille. Der reformierte Pfarrer Thomas Heim und die Pfarreiseelsorgerin Cordula Napieraj gestalteten zusammen mit den Katechetinnen Marietta Ruckstuhl und Esther Blum die Rorate-Feier zum Thema „Chomer wei es Liecht azönde“. Musikalisch wurde die Feier von Matthias Zimmermann aus dem Lehrpersonenteam umrahmt. Es war wie gewohnt eine andächtige Stimmung in der St. Aper Kapelle, welche alle sehr genossen. Nach und nach wurde das Kerzenlicht in den Bankreihen weitergereicht und im Anschluss an die Feier behutsam zum Schulhaus getragen. In der Turnhalle wartete bereits ein von den Lehrpersonen vorbereitetes Frühstück auf die Besucher der Rorate-Feier. Vielen Dank an alle, welche einen Beitrag zu diesem gelungenen Anlass geleistet haben.



*Sie hat Tradition in Fischbach – die leuchtende Weihnachtstanne auf dem Schulhaus.*

### Weihnachtstanne

Auch dieses Jahr erstrahlt eine wundervolle Weihnachtstanne auf dem Vordach des Schulhauses und verteilt Vorfreude auf Weihnachten. Herzlichen Dank an Familie Stefanie und Ivan Ottiger, welche die diesjährige Weihnachtstanne gespendet hat.



**DUBACH**  
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG  
6152 Hüswil  
T 041 988 13 46  
info@dubachholzbau.ch  
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl  
bauen und leben.**

SEKUNDARSCHULE ZELL

## Schweizer Autoren lesen an der Sek Zell

Unterschiedlicher hätten die beiden Autoren, die im November für eine Lesung an die Sekundarschule Zell kamen, wohl kaum sein können. Beide sind Schweizer und beide schreiben (unter anderem) Bücher für Jugendliche – aber damit hat es sich auch schon mit den Gemeinsamkeiten.

Bericht und Fotos von Michael Bieri und Peter Flückiger

Auf der einen Seite war da der Luzerner Werner J. Egli, der bei den Neuntklässlern zu Besuch kam und aus seinem Leben und über sein Werk erzählte.

In seinen Büchern stehen oft Jugendliche im Zentrum, die sich in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen befinden, wobei die Geschichten meist an ganz unterschiedlichen Orten auf der Welt spielen. Das ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass es sich bei dem mittlerweile 79-jährigen Autoren um einen Weltenbummler handelt, der selber auch mehrere Jahre in Deutschland und in den USA gelebt hat.

Nicht selten schneidet er dabei auch historische Ereignisse an und zeigt uns schonungslos die negativen Seiten des Lebens auf.

Dazu passt auch, dass er aktuell an einem Buch arbeitet, das die Geschichte von Vinzenz Schärli erzählt, einem Auswanderer aus dem Luzerner Hinterland, der sich im 19. Jahrhundert unter dem Namen Vincent Charley eine Existenz in Amerika aufbauen wollte und dabei ein Opfer der Kämpfe zwischen Einwanderern und Ureinwohnern wurde.

Für die Siebtklässler hingegen las Sunil Mann – Sohn indischer Einwanderer, der allerdings im Berner Ober-



*Der Luzerner Werner J. Egli besuchte die Neuntklässler der Sekundarschule Zell im November für eine Lesung.*

land geboren und aufgewachsen ist, mittlerweile in Zürich lebt und rund 30 Jahre jünger ist als Werner Egli. Sunil Mann schreibt in erster Linie Krimis für Erwachsene, deren Schauplätze in der Regel die dunklen Gassen seiner Wahlheimat sind, und in denen nicht selten auch die Schattenseiten unserer Gesellschaft im Zentrum stehen. Daneben kann er aber mittlerweile auch eine Sammlung von Jugendbüchern vorweisen, die speziell ausgerichtet sind auf Ju-

gendliche, denen das Lesen Schwierigkeiten bereitet, und die deswegen nicht gerne ein Buch in die Hand nehmen – erst recht nicht, wenn es sich dabei um einen dicken Schinken handelt. Seine Geschichten sind nämlich sehr kurz und einfach geschrieben und legen ein hohes Tempo an den Tag. Er hält sich nicht lange mit detailreichen Beschreibungen auf, sondern ist in der Lage, auf wenigen Seiten eine spannende, actiongeladene Geschichte auszurollen.



*Sunil Mann zog die Siebtklässler mit seiner mitreissenden Erzählweise in seinen Bann.*

Eines hatten die beiden Schriftsteller dann doch noch gemeinsam: Sie vermochten die jugendlichen Zuhörer mit ihrer mitreissenden Erzählweise in ihren Bann zu ziehen – und wer weiss, vielleicht nimmt ja demnächst tatsächlich eine Schülerin oder ein Schüler ein Buch von Werner J. Egli oder von Sunil Mann in die Hand und begibt sich gedanklich auf eine Reise in die Wildnis der USA oder in ein düsteres Hinterzimmer irgendwo in Zürich, wo krumme Geschäfte gemacht werden...



JAHRESKONZERT DER MGGA IN FISCHBACH

## Musikalische Reise ins Weltall

„Spacige“ Stücke, klatschendes Publikum, gelungene Soli und zufriedene Musikantinnen und Musikanten in Fischbach – das Jahreskonzert war ein voller Erfolg.

Bericht von Jacqueline Kurmann

Am 12. und 13. November 2022 lud die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron nach Fischbach ein. Das Publikum wurde mitgenommen auf eine Reise ins Weltall. Dementsprechend mutig mussten die Gäste bereits beim Eingang sein. Sie wur-



Das Eröffnungsstück „Horizons“ nach der Pause überraschte mit einer speziellen Aufstellung.

den durch einen dunkeln Gang ins Weltall geschleust.

Nach der Eröffnung durch das bekannte Filmstück «Star Wars» wurde Verstärkung auf die Bühne geholt. Myrielle Graber, Sarah Frank und Lorena Krauer unterstützten die MGGA beim Spiel der nächsten zwei Stücke und wurden mit einem herzhaften Applaus belohnt. Die spannende Komposition „A Space Suite“, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer in drei Sätzen mit auf eine Raumschiffahrt nahm, war das letzte Stück vor der Pause.

Auch der zweite Teil des Konzertes trumpfte mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Ruhige Töne und laute Märsche, aber auch romantische Seiten zeigte die MGGA. Beim Stück «I'll be still in love with you», in welchem Hans-Peter Odermatt mit seinem Es-Cornet Solo alle



Glückliche Gesichter der zufriedenen Musikantinnen und Musikanten.

berührte, war Gänsehaut garantiert. Nina Krauer und die Weltall-Crew der MGGA führten gekonnt durchs Programm. Die Festwirtschaft verwöhnte die Gäste und mit etwas Glück konnte auch ein Preis beim Loskauf mit nach Hause genommen werden. Zudem gab es am Samstag noch Astronauten-Getränke in der Bar. Ein gelungener Anlass – wie von einem anderen Stern...

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

## Stimmungsvolle Adventskonzerte

Im Dezember hat die Musikschule mit den Adventskonzerten ihre Konzertsaison eröffnet. Im Dezember 2022 und Januar 2023 stehen weitere Auftritte auf dem Programm.

Artikel von Roger Stöckli

In den Pfarrkirchen von Egolzwil, Ettiswil, Grossdietwil und Willisau präsentierten zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler die unterschiedlichsten Klänge: Orgel und Querflöten, Akkordeon und Oboen, Gitarren und Violinen, Gesang und Schlagwerk, Klarinetten und Klavier und so weiter. Die Besucher dankten den Musikschülern mit grossem Applaus, und so mancher zeigte sich überrascht vom Können und vom

Mut der Musizierenden, vor so zahlreichem Publikum aufzutreten.

### WEITERE AUFTRITTE IM DEZEMBER:

- **Gottesdienst mit dem Kinderchor von Evi Barmet und Flavia Frey** am Samstag, 24.12.22, um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche Egolzwil
- **Gottesdienst mit den Blechbläsern von André Gigly**, am Samstag, 24.12.22, um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche Hergiswil

### ...AUCH IM JANUAR DÜRFEN WIR SIE WIEDER MUSIKALISCH VERWÖHNEN:

- **Workshop Tschä-Bum Ensemble mit der Fachschaft Schlagwerk**, am Samstag, 21. Januar 2023, um 14.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Willisau

- **Matinee der Musikschule**, am Sonntag, 22. Januar 2023, um 10.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Geiss
- **Schülerkonzert mit der Fachschaft Tasten**, am Mittwoch, 25. Januar 2023, um 18.30 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Willisau
- **Schülerkonzert von Mirjam Frei, Franziska Lienhard und Armin Müller**, am Dienstag, 31. Januar 2023, um 19.00 Uhr, im Singsaal Egolzwil

Auf unserer Homepage unter [www.musikschuleregionwillisau.ch](http://www.musikschuleregionwillisau.ch) sind viele Fotos aufgeschaltet, welche einen Einblick in die Vielfalt der Auftritte geben.

## CHLAUSVEREIN

## 20 Jahre Chlausverein

Der Chlausverein Fischbach feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr wurde Ende Oktober mit der GV im Restaurant Fisch eingeläutet.

Bericht von **Eliane Graber**

Wie immer konnten die meisten offiziellen Traktanden speditiv erledigt werden. Der aktuelle Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt. Einen Wechsel gab es beim Posten des Materialverwalters. Diese Aufgabe gab Adrian Häfliger an seinen Nachfolger Severin Brunner ab. Anlässlich des Jubiläums wurde den Mitgliedern auch ein neues Logo präsentiert. Dieses soll die neuen Polo Shirts des Vereins zieren. Aus Anlass des Jubiläums wurde auch beschlossen, dieses Jahr alle Haushalte in Fischbach zu besuchen.

Gleich drei neue Ehrenmitglieder wurden ernannt. Pirmin Häfliger und Patrick Koller wurden als Gründungsmitglieder und langjährige, sehr aktive „Chläus“ zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Auch Adrian Häfliger, der sieben Jahre als Materialverwalter tätig war, wurde diese Ehre zuteil.



Die Präsidentin mit den neuen Ehrenmitgliedern: Adrian Häfliger, Pirmin Häfliger, Patrick Koller und Eliane Graber (v.l.).

### Chlausweekend

Am Wochenende vom 2. bis 4. Dezember war es wieder so weit, der Chlausverein war wieder aktiv. Der Chlaus zog, begleitet von den Fischbacher Schülern mit ihren Fackeln, Schellen und Laternen am Freitag, 2. Dezember ins Dorf ein. Auf dem Schulhausplatz durfte dann auch Lob und Tadel für die Schülerschar nicht fehlen. Zur Stärkung stand ein grosszügiges Kuchenbuffet von der Elternschaft bereit. Dazu wurde von der Bildungskommission Tee und Kaffee ausgedient. Anschliessend an den Einzug zogen die Mitglieder des

Chlausvereins weiter ins Restaurant Fisch, um sich zu stärken und mit der „Nati“, welche an diesem Abend gegen Serbien spielte, mitzufiebern. Nach dem Match brach die Gruppe zur obligaten „Beizentour“ auf, welche heuer – nach zwei Jahren Unterbruch – endlich wieder stattfinden konnte. Den Samstagnachmittag nutzte der Verein für ein Fotoshooting. Pünktlich zum 20-jährigen Vereinsjubiläum konnte ein neues Polo-Shirt in Empfang genommen werden. Ein aktuelles Vereinsfoto mit diesen T-Shirts durfte natürlich nicht fehlen.

### Zum Jubiläum wurden alle Haushalte besucht

Am Samstagabend, 3. Dezember und am Sonntagnachmittag, 4. Dezember war es dann so weit: Zwei Chlausgruppen machten sich auf den Weg, um die kleinen und grossen Leute in Fischbach zu besuchen. In diesem Jahr wurden aus Anlass des Jubiläums alle Haushalte besucht. Es gab viele wunderbare Begegnungen und ab und zu eine warme Stärkung. Dank vielen positiven Rückmeldungen kann sich der Chlausverein gut vorstellen, auch in künftigen Jahren wieder alle Haushalte zu besuchen.



Am Chlauseinzug – der Chlaus mit der 5./6. Klasse.



## DER FRAUENCHOR FAMMOS SUCHT NEUE STIMMEN

**Sing mit!**

Seit 2010 gibt es in Fischbach den Frauenchor fammos. Nach einer etwas schwierigeren Zeit möchten die Sängerinnen nun wieder voll durchstarten. Bist auch du mit dabei?

Bericht und Foto von Leonie Hersche

Wie vielen anderen Chören machte Corona auch fammos das Leben schwer. Proben fielen aus und Auftritte wurden unmöglich. Dazu kam, dass die langjährige Dirigentin Christiane Nehls in den Ruhestand ging und deshalb ihr Engagement bei fammos beendete. So wurden eine Umstrukturierung und eine Neuorientierung notwendig.

zelten Proben im Herbst 2022 sollen die Singabende ab Januar 2023 wieder regelmässig stattfinden.

**Verstärkung gesucht**

Die 14 Sängerinnen des Frauenchors singen sich querbeet durch poppige, rockige und klassische Lieder und würden sich über Verstärkung freuen. Während fammos bis vor einigen Jahren nur den Frauen aus Fischbach vorbehalten war, freut sich die Gruppe nun auch über Verstärkung aus der erweiterten Region.

Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig und auch die Fähigkeit, Noten zu lesen, wird nicht

**Christina Oehen**

Christina ist studierte Kirchenmusikerin und hat ein Lehrdiplom für Orgel. Die 36-Jährige arbeitet als Organistin in der Pfarrei Gerliswil und als Leiterin der folgenden Chöre: Singtreff Hüswil, Kirchenchor Emmenbrücke, Barbarachor in Rothenburg, Trachtenchor Eschenbach und Trachtenchor Ruswil. Christina wohnt zusammen mit ihrem Mann in Malters und ist in ihrer Freizeit gerne mit ihrem Hund Imroy in der Natur unterwegs.

vorausgesetzt. Spass und Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen stehen im Vordergrund und sind dem Chor wichtiger als Perfektion. Natürlich soll es dann doch auch noch schön klingen, denn hin und wieder möchte die Gruppe auch öffentlich auftreten und ihre meist dreistimmig gesungenen Lieder einem Publikum präsentieren.

**Keine Vereinspflichten**

fammos ist kein Verein. Entsprechend fallen keine Helfereinsätze oder andere Vereinsverpflichtungen an. Die Lohnkosten der Dirigentin werden unter den Sängerinnen aufgeteilt. Je mehr Sängerinnen, desto tiefer fällt der Betrag für die Einzelnen aus. Nach den Proben lassen die Frauen den Abend jeweils im Fisch gemütlich ausklingen und pflegen die Geselligkeit.



Endlich wieder Proben! Die Frauen von fammos freuen sich, wenn auch du mitsingen möchtest.

**Neues Team**

Sabina Bamert, Sarah Steinmann und Regula Bürli schlossen sich im Frühling 2022 zum neuen Leitungsteam zusammen. Die studierte Musikerin Christina Oehen konnte als Dirigentin gewonnen werden. Und nach verein-

**PROBEN:**

**Wann:** ab Januar 2023 jeweils am Mittwochabend (ausser Schulferien)

**Zeit:** 19.00 bis 20.30 Uhr

**Wo:** im Schulhaus Fischbach

**Möchtest du zum Probesingen kommen?**

Melde dich bei Sarah Steinmann an: [sarah.steinmann@gmx.ch](mailto:sarah.steinmann@gmx.ch)

## 46. GENERALVERSAMMLUNG DES FRAUENTURNVEREIN FISCHBACH

# An der GV die Lachmuskeln trainiert

Bericht von **Pia Grüter**  
Foto von **Sina Roth**

**A**m Samstag, 26. November 2022 konnte die Präsidentin Erika Imbach im Fischsäli 25 Mitglieder des Fraueturnvereins begrüßen. Die Traktanden wurden zügig abgehandelt.

Die MUKI-Turnstunden stehen dieses Jahr zum Beispiel unter den Mottos Drachenland, Hippigschpängschtl und Kuschtierstunde.



Von links: Präsidentin Erika Imbach gratuliert Marie Theres Brunner zum 20-jährigen Jubiläum beim Fraueturnverein Fischbach.

## Zwei Jubiläen

Ein 10-jähriges Jubiläum konnte Denise Bürli feiern. Doppelt so lange, also 20 Jahre, konnte Marie Theres Brunner die Mitgliedschaft im Turnverein jubilieren. Herzliche Gratulation.

Die Präsidentin hatte das Vergnügen, elf Fleiß-Auszeichnungen zu übergeben. Am Schluss bedankte sie sich bei allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für den tollen Zusammenhalt.

## Eine Überraschung zum Schluss

Nach der Versammlung wurden alle mit einem sehr feinen Nachtessen aus der Fischküche verwöhnt. Zur

Überraschung aller wurde verkündet, dass der langjährige Reisebus Chauffeur Peter Eiholzer das Dessert und den Kaffee gesponsert hat. Fuhr er doch die letzten 20 Jahre mit uns. Ganz herzlichen Dank an Peter.

Ein weiterer Höhepunkt war das Gemeinschaftsspiel, das Sina Roth auf die Beine gestellt hatte. Dieses strapazierte die Lachmuskeln so richtig.

## Öffentliches Turnen



Wann: 16. Januar 2023

Zeit: 1. Gruppe 19:00 – 20:00 Uhr

2. Gruppe 20:00 – 21:30 Uhr

Wo: Schulhaus Fischbach

Hast du Lust etwas Sportliches zu machen und dabei viel Spass zu haben?

Dann komm doch bei uns vorbei und schau mal was wir so machen.

Das erwartet dich:

1. Gruppe: Die Senioren trainieren die Beweglichkeit, Gleichgewicht, Reaktion, Koordination, Gedächtnis, Kräftigung der Muskeln inklusiv Lachmuskeln

2. Gruppe: Netball, Kraftparcours, Ausdauerübungen, Spielestunden und viel Spass





## JASSMEISTERSCHAFT DER MÄNNERRIEGE FISCHBACH

# Alois Bürli ist wieder Jassmeister

Jedes Jahr einmal wird bei der Männerriege Fischbach nicht geturnt, sondern ein Jass geklopft.

Bericht und Foto von Markus Zbinden

Heuer fand der Anlass am Dienstag, 15. November 2022 statt. 20 Kameraden trafen sich im Restaurant Fisch zur 36. internen Jassmeisterschaft. Gejass wurde in vier Runden à 12 Spiele mit zugelostem Partner. Die schlechteste Passe konnte gestrichen werden. Für manchen ging seine Taktik nicht wunschgemäss auf, weil es ihm oft an guten Karten oder am notwendigen Quant-

chen Glück fehlte. Von Runde zu Runde stieg die Spannung, obwohl keine absoluten Spitzenresultate erreicht wurden.

Nach der feinen Bratwurst mit Pommes Frites gab der Spielleiter Walter Langenstein folgende Rangliste bekannt: Mit 3285 Punkten konnte Alois Bürli als alter/neuer Meister gefeiert werden. Vizemeister wurde Patrick Koller mit 3211 Pkt. Den 3. Podestplatz erspielte sich Walter Langenstein mit 3204 Pkt. Herzliche Gratulation! Walter, besten Dank für die speditive Durchführung des Jass Turnieres.



Die Gewinner von links: Walter Langenstein (Rang 3), Sieger Alois Bürli und Patrick Koller (Rang 2).

## GENERALVERSAMMLUNG DES JASSCLUB FISCHBACH

## Führungswechsel im Jassclub Fischbach

Wie bereits vor 2 Jahren angekündigt, hat der Jassclub Präsident Erwin Schwegler an der GV vom 19. November 2022 sein Amt als Präsident zu Verfügung gestellt.

Bericht und Fotos von Peter Schürmann

Erwin begründete dies damit, dass er nun 15 Jahre lang Präsident gewesen sei und schöne Zeiten erlebt habe. Der Jassclub bedankte sich bei Erwin und er wurde an der GV als Ehrenpräsidenten mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Erwin hatte bereits im Voraus re-

cherchiert und ein kompetentes Jassclubmitglied akquirieren können. Alois Bürli musste an der GV nur noch bestätigt werden. Dieser Fall trat ein: Alois Bürli wurde an der 31. Jassclub-GV einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Auch der Kassier Markus Rölli gab sein Amt nach einem Jahr ab. Als

Nachfolger wurde Richard Bürli gefunden. Richard ist sehr seriös und kennt sich gut mit Zahlen aus. Bei der GV-Abstimmung wurde auch Richard einstimmig gewählt. Somit ist der Jassclub für das neue Jahr bereit, und die Mitglieder sind froh, zwei neue sehr motivierte Vorstandsmitglieder gefunden zu haben.



Der bisherige und der neue Präsident des Jassclubs Fischbach.




GROSSER

JUBILÄUMS - FLEISCH - JASS

30 Jahre Jassclub - 15 Jahre Carrée und Fleisch-Jass

So, 01. Januar 2023, 19.45 Uhr

MZH – Fischbach

Jassart : Partnerschieber ( Partner mitbringen)

1.- 40. Rang grosse Fleischpreise, min. Fr. 25.--

ab 41. Rang bis Schluss der Rangliste,

für alle Jubiläumspreis im Wert von Fr. 20.--

Organisator: Jassclub und Schützenchörli Fischbach

## WEHRVEREIN FISCHBACH

# Spannendes Absenden mit anschliessendem Lotto

Beim WV Fischbach wird jedes Jahr das Ende des Schützenjahres mit dem Herbstschiesen eingeläutet. In diesem Jahr massen sich 62 Schützinnen und Schützen an zwei Samstagnachmittagen und einem Sonntagmorgen in verschiedenen Stichen.

Bericht von **Eliane Graber**

Bei einem gemütlichen Abend in der Schützstube wurden am 28. Oktober 2022 die Teilnehmer mit einem reichen Gabentempel ausgezeichnet. Den Anfang machte der Saustich, bei dem der Hauptdoppel auch zur Jahresmeisterschaft zählt. Man konnte sein Resultat durch Nachdoppeln noch verbessern. Dieses Jahr gewann diese Kategorie Hansruedi Aeschlimann mit 990 von 1'000 möglichen Punkten. Beim Wyberstich, bei dem sich die Frauen untereinander konkurrenzieren, konnte sich Eliane Graber mit dem Punktemaximum vor Doris Häfliger und Lisbeth Graber durchsetzen. Beim Team-Stich triumphierte das Team „fammos“. Die Gruppe stellte sich aus vier Schützen (max. zwei Lizenzierte) zusammen. Im Siegerteam abschossen Rita Bürli, Eliane Graber, Lisbeth Graber sowie Beatrice Achermann. Arnold Windlin platzierte die



v.l. Eliane Graber, Hansruedi Aeschlimann, Hedwig Gerber, Doris Häfliger, Beatrice Achermann, Bruno Achermann, Jasmin Guhl, Arnold Windlin

drei Schüsse auf die blinde Scheibe beim Glücksstich am genausten. Beim Jungschützenstich setzte sich in diesem Jahr Jasmin Guhl vor Philipp Guhl und Alain Glauser durch. Doris Häfliger wäre sicher eine gute Jägerin, konnte sie doch dieses Jahr den Wildsaustich für sich entscheiden. Beim Sie & Er-Stich wurde das beste Schützenduo gesucht – gefunden wurden gleich zwei. Mit den identischen Resultaten siegten die Duos Hedwig Gerber und Hansruedi Aeschlimann sowie Beatrice und Bruno Achermann. Zum krönenden Abschluss wurde die diesjährige Schützenkönigin erkoren. Mit Eliane Graber wurde eine würdige Trägerin für

diesen Titel gefunden. Sie war die stärkste Schützin zusammengerechnet in den Stichen Hauptdoppel, Wildsaustich und Glücksstich. Beim anschliessenden Lotto konnte jeder sein Glück herausfordern und anschliessend den Abend gemütlich ausklingen lassen.

## RESULTATE HERBSTSCHIESSEN

**Saustich:** 1. Aeschlimann Hansruedi 990, 2. Graber Eliane 988, 3. Koller Patrick 987, 4. Brunner Basil 984, 5. Zbinden Fritz 983

**Wyberstich:** 1. Graber Eliane 40, 2. Häfliger Doris 38, 3. Graber Lisbeth 35

**Glücksstich:** 1. Windlin Arnold 257, 2. Achermann Bruno 242, 3. Graber Eliane 241

**Wildsaustich:** 1. Häfliger Doris 57, 2. Graber Eliane 57, 3. Windlin Arnold 52

**Sie & Er:** 1. Gerber Hedwig & Aeschlimann Hansruedi 102, 2. Achermann Beatrice & Bruno 102 3. Guhl Jasmin & Oliver 102

**Schützenkönig:** 1. Graber Eliane 176, 2. Windlin Arnold 167, 3. Lustenberger René 162

**Team Stich:** 1. fammos 207, 2. Fisch-Team 190, 3. Bauzli 179

6145 Fischbach  
Tel. 078 642 01 63  
mbrunner-gartenbau.ch

**BRUNNER**  
Garten- und Landschaftsbau AG

Schwimmteiche • Mauern • Wege-Plätze • Gartenpflege • Umgestaltungen



## SPORTSCHÜTZEN FISCHBACH

# Fröhlicher Saisonausklang der Sportschützen

Am Freitag, 18. November 2022 versammelten sich 32 Teilnehmer des Herbstschessens der Sportschützen Fischbach zum gemütlichen Absenden. Bei einem feinen Pouletmahl und angeregten Diskussionen liessen sie die Saison 22 ausklingen.

Bericht von Hans Häberli

**G**leich zu Beginn wurde der Sie & Er-Stich abgesendet. Mit sympathischen Worten verkündete der Ehrenpräsident Hans Häberli die erfolgreichen Schützinnen und Schützen.

**Punktemaximum beim Sie & Er-Stich**  
Auf den 1. Platz, mit dem Punktemaximum von 120 Zählern, setzte sich das Geschwisterpaar Cornelia Mühlemann und Josef Lustenberger und durfte den grössten Zopf entgegennehmen. Dahinter zeigten sich die Abstände recht knapp. Mit 109 Punkten belegten Vater und Tochter Soraya und Peter Nyfeler den Silberplatz. Mit 108 Punkten erreichten gleich zwei Paare den 3. Rang: Margrit und Walter Häfliger und die beiden Fischbacher Eliane Graber und Patrik Koller.

**Bares beim Glücksstich gewonnen**  
Beim Glücksstich war das Ziel, die Vorgabe von 213 Punkten mit drei Schüssen auf die 100-er Scheibe möglichst genau zu treffen. Hier konnte Bargeld ergattert werden. Am besten gelang dies Jonny Bösiger und Corina Traub mit nur drei Differenzpunkten.

Beim abschliessenden Fleisch-Poulet-Stich schwang Hans Koller mit 976 Punkten obenaus.

## RANGLISTE HERBSTSCHIESSEN:

### Sie & Er-Stich:

1. Mühlemann Cornelia, Willisau & Lustenberger Josef, Hofstatt 120 Pkt.
2. Nyfeler Soraya & Peter, Gondiswil 109 Pkt.
3. Häfliger Margrit & Walter, Ettiswil, sowie Graber Eliane & Koller Patrik, Fischbach je 108 Pkt.

### Glücksstich:

1. Bösiger Jonny, Derendingen & Traub Corina, Bettlach
3. Häfliger Anton, Zell, Mühlemann Cornelia, Willisau, Häfliger Margrit, Ettiswil

### Fleisch-Poulet-Stich:

1. Koller Hans Grossdietwil 976 Pkt.
2. Bösiger Jonny, Derendingen 973 Pkt.
3. Lustenberger Josef, Hofstatt 966 Pkt.



Die lachenden Sieger beim Herbstschessen der Sportschützen Fischbach (v.l.): Jonny Bösiger, Corina Traub, Hans Koller, Cornelia Mühlemann und Josef Lustenberger.



Bestehendes verstehen,  
Neues erschaffen.

Soll Ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

**DUBACH**  
PLANT AG

dubach plant ag  
Bernstrasse 11  
6152 Hüswil

T 041 989 80 90  
info@dubachplant.ch  
www.dubachplant.ch

**schön clever umbauen**

## GENERALVERSAMMLUNG VON FIT IM ALTER

# Erfreulicher Jahresrückblick

Nicht wie gewohnt in der Schützenstube, sondern im Restaurant Fisch wurde am 13. Dezember 2022 die 19. Generalversammlung von Fit im Alter abgehalten.

Bericht und Fotos von **Hans Häberli**  
Foto von **Martha Schibli**

Im schön geschmückten Säli begrüßte der Präsident 31 Mitglieder von Fit im Alter Fischbach. Leider mussten die Senioren im zu Ende gehenden Jahr von drei Mitgliedern und lieben Menschen Abschied nehmen. Es sind dies Emma Häfliger, Grossdietwil, Josef Müller, Grossdietwil und Lisbeth Glauser, Fischbach. Nach einer Gedenkminute wurde die GV eröffnet und die Traktanden zügig behandelt. Mit Freuden konnte Peter Bühlmann, Reiden, als neues Mitglied aufgenommen werden. Im Jahresbericht erwähnte der Präsident, dass trotz Covid-19 das Jahresprogramm ohne Abstriche durchgeführt werden konnte. Das Picknick vom 7. Juni beim Jagdhaus im Sommerwald war ein voller Erfolg. Auch das Picknick beim Brötliplatz Vogelsangwald vom 6. September war trotz Regen



sehr gut besucht und endete mit einem Happy End. Als Höhepunkt bezeichnete der Präsident den Ausflug nach Adelboden-Sillerenbühl, an welchem 40 Reiselustige teilnahmen.

Die Wanderungen dürften ein bisschen besser besucht werden. Die Jass-Nachmittage mit vorherigem Mittagessen sind beliebt.

Im Jahresprogramm 2023 sind wieder 23 Aktivitäten geplant. Der Präsident ist überzeugt, durch die Aktivitäten einiges zur allgemeinen Gesundheit und Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Fischbach beizutragen.

Josef Vogel, Gemeindepräsident von Fischbach, überbrachte uns Grüsse der Gemeinde und lobte das Engagement von Fit im Alter. Nach dem obli-

gaten gegrillten Poulet wünschte uns Präsident Hans Häberli gesegnete und schöne Festtage, alles Gute im Neuen Jahr und beendete den schönen Nachmittag mit einem „Bliebet Gsond“.

**akzent** prävention und suchttherapie

## DRY JANUARY

"Nein danke. Ich nehme anstelle des Weins gerne etwas Alkoholfreies." Ich frage mich, ob ich dann erklären muss, wie Suchtprävention funktioniert: Nämlich nicht über Verbote, sondern über Handlungsmöglichkeiten und dass man einen gesunden Umgang mit all den Substanzen und Verhaltensweisen finden muss, aus denen sich eine Sucht entwickeln kann. Ein Glas Wein muss ich mir also nicht verbieten. Aber im Januar lasse ich es probierhalber weg und teste, was das Restaurant an Alternativen bietet. Und, weil Dry January ist, muss ich nicht Prävention erklären. Ich kann einfach sagen, dass ich mitmache und werde staunen, dass andere auch dabei sind.

**Machen Sie auch mit beim Experiment?** Den eigenen Konsum hinterfragen, ihn allenfalls reduzieren – indem man sich im Januar eine gesunde Pause vom Alkohol gönnt. Laut Studien gibt das mehr Energie, besseren Schlaf und ich gebe weniger Geld aus. Testen Sie, ob das auch auf Sie zutrifft.

**Weitere Infos:**

[www.akzent-luzern.ch/alkohol](http://www.akzent-luzern.ch/alkohol)



## Küchen und Umbau Unser Business – Ihr Gewinn

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch

Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

**B+U** Küchen  
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

[www.buag-kuechen.ch](http://www.buag-kuechen.ch)



## IN DIE NATUR MIT RÜCKSICHT

Für die einheimischen Wildtiere ist die kalte Jahreszeit eine Herausforderung. Sie müssen mit Kälte und Nahrungsknappheit umgehen können damit sie überleben. Hasen, Rehe, Wiesel und viele Vögel müssen mit ihren Reserven haushälterisch umgehen. Werden sie aufgeschreckt, brauchen sie für die Flucht übermässig viel Energie.



Wenn das zu oft passiert, können sie an Erschöpfung sterben. Aus diesem Grund ist es wichtig, Rücksicht zu nehmen.

*Leider gibt es auch in Fischbach immer wieder Menschen, die Abfall im Wald verbrennen.*

**Grundregeln sind:** Wildruhe- und Schutzgebiete respektieren, möglichst auf den Wegen bleiben, Aktivitäten nicht in der Nacht oder in der Dämmerung durchführen, Licht und Lärm vermeiden, Hunde unter Kontrolle halten und keinen Abfall liegen lassen.

**Kostenlose Auskünfte** zu Umwelt und Energie für alle Luzerner\*innen. [www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

## Aus Seniorentreff der Pfarrei Grossdietwil wird Senioren Treff Altbüron-Grossdietwil

Wir im Organisationskomitee Seniorentreff der Pfarrei Grossdietwil haben einstimmig entschieden, einen Verein zu gründen. Der Zweck des Vereins besteht darin, Veranstaltungen für die Senioren von Altbüron, Grossdietwil und Fischbach zu organisieren und durchzuführen.

Wir werden weiter mit der Pfarrei Grossdietwil zusammenarbeiten und kirchliche Anlässe durchführen, aber als eigenständiger Verein. Damit erhoffen wir uns, die Möglichkeiten für Senioren zu erweitern. Auch Senioren, welche nicht den Wohnsitz in den Gemeinden der Pfarrei haben, sollen willkommen sein. Ebenfalls möchten wir Senioren aus anderen Religionsgemeinschaften in unseren Veranstaltungen willkommen heissen. Wir sind überzeugt, mit den neuen Strukturen dem Wandel der Zeit gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, bis im Sommer den Verein gegründet zu haben. Die Senioren müssen dem Verein nicht beitreten, um von den Veranstaltungen profitieren zu können. Vereinsmitglieder sind nur diejenigen Personen, die sich um die Organisation und Durchführung der Anlässe kümmern.

Im Weiteren möchten wir unser Angebot an Veranstaltungen ausbauen. Neben den bisherigen Angeboten (Mittagstisch, Veranstaltungen Fasnacht, Krankensalbung mit anschliessendem Mittagessen, Reise ins Blaue, Sommerbrätlen, Weihnachtsfest und einem Vortrag im November) werden wir zusätzlich von April bis Oktober vormittags eine Flyertour mit anschliessendem Mittagessen im Löwen Grossdietwil anbieten. Ausserdem werden wir einen Jassnachmittag jeweils einmal im Monat, abwechselungsweise im Dorfladen Grossdietwil und im Cafi Chäppeli Altbüron, organisieren. So kann für die Jasser ein gemütlicher Nachmittag in unseren Gemeinden entstehen.

Selbstverständlich werden wir Sie immer wieder durch die Dorfzeitungen und die Webseiten der Gemeinden auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen, damit ein attraktives Programm für die Senioren der Gemeinden Altbüron, Grossdietwil und Fischbach zu gestalten. Wir glauben, damit das soziale Leben für uns alle zu bereichern.

Liebe Grüsse und ein gesundes Jahr 2023

### Der Senioren Treff Altbüron-Grossdietwil

Lidwina Frei, Rita Grüter, Margrit Steiner, Beatrice Vollenweider, Hanspeter Steffen und Alois Gut

**17. Februar Mehrzweckhalle Fischbach**



**Fürobier Party**

« Chom wiet wotsch »

**Türöffnung**  
17.00 Uhr

- BAR
- KAFFISTOBE
- DJ STEFU

**5.- Shuttlebus**  
Umgebung  
Fischbach

**10.- Eintritt**  
17.00 -20.00 Uhr  
Gratis Eintritt



**Guggenmusik**

- Schlossgeischer Thunstetten/Bützberg
- Hüze-Guuger Zell
- Guggsurruogger Sursee
- Rothornfäger Sörenberg
- Fädereböck Koppigen

## Hallo liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler

Letztes Jahr fand die Kinderfasnacht ausschliesslich draussen statt. Wir durften einen lustigen Nachmittag mit vielen Besuchern geniessen.

Die nächste Kinderfasnacht 2023 werden wir wieder auf dem Schulhausplatz durchführen – sofern das Wetter gut ist. Bei schlechtem Wetter findet die KiFa in der Halle statt.

Ob die KiFa drinnen oder draussen stattfindet, werden wir am Mittwoch vor der KiFa auf unserer Homepage bekanntgeben.

Bis bald!

[www.tunnuschraenzer.ch/kifa2023](http://www.tunnuschraenzer.ch/kifa2023)

Tunnuschränzer Altbüron

# Kinderfasnacht

## 11. Februar 2023



### König und Königin

Ab 13:30 Uhr  
 Monsterkonzert und Festwirtschaft  
 Schulhausareal Grossdietwil  
[www.tunnuschraenzer.ch/kifa2023](http://www.tunnuschraenzer.ch/kifa2023)



### Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüron

Die 6 Gögs feiern Jubiläum. Wenn das kein Grund ist, sich ins Fasnachtstreiben zu stürzen.



## 65 Jahre 6 Gögs

Demnächst beginnt die fünfte Jahreszeit. Schon bald steht der **16. Februar 2023** vor der Tür und das Motto für den Umzug lautet:

### Altbüron - Tal der Könige

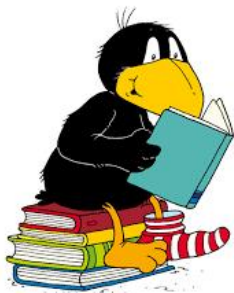
Es ist Zeit mit der Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm zu beginnen und die Ideensammlung für den Wagenbau zu lancieren. Wir freuen uns auf die Teilnahme aller Vereine aus dem erweiterten Rottal.

Wir 6 Gögs können die gemeinsame Jubiläumsfeier kaum erwarten. Wir hoffen, den Umzug mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie tausenden von Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand zu geniessen. Dank eurer Unterstützung wird die fünfte Jahreszeit noch verrückter, und das Jubiläum noch spezieller. Wir freuen uns darauf, euch alle zu begrüssen.

Haltet die Augen und Ohren offen und meldet eure Beiträge für die Fasnachtszeitung. Vielen Dank.

Marcel Hofmann, [sechsgoegs@bluewin.ch](mailto:sechsgoegs@bluewin.ch), [www.sechsgoegs.ch](http://www.sechsgoegs.ch)





**Lesen Sie auch gerne?** Kennen Sie ein Buch, welches Sie weiterempfehlen können? Tipps sind jederzeit willkommen. Schicken Sie Autor und Buchtitel an [redaktion.hecht@bluewin.ch](mailto:redaktion.hecht@bluewin.ch) oder schreiben Sie uns gleich Ihre eigene Buchempfehlung!

## BUCHEMPFEHLUNG

# Von der Jagd bis zur Erdölkrise in einem Band

Für die Jubiläumsausgabe der „Heimatkunde Wiggertal“ haben 29 Autorinnen und Autoren recherchiert und in die Tasten gegriffen. Entstanden sind lesenswerte Geschichten aus dem Raum vom Napf bis an die Aare.

Buchtipps von David Koller

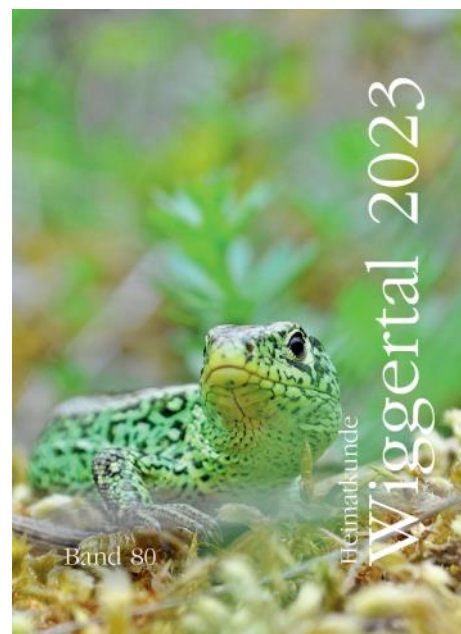
2022 feiert die Heimatvereinigung Wiggertal ein doppeltes Jubiläum. Sie wurde am 30. Oktober 1932 gegründet – vor 90 Jahren. Zudem erscheint die 80. Ausgabe ihrer „Heimatkunde“. Einmal mehr enthält diese eine breite Mischung von Geschichten aus dem Tal der Wigger – vom Napfgebiet bis nach Aarburg. Die thematische Bandbreite reicht vom Grütliverein Reiden, einer Arbeiterbewegung, bis zum überregionalen Turnfest MARZUR. Ein Artikel widmet sich dem Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil, ein anderer zeichnet ein Bild der Jagd im Wiggertal. Zum Kreis der Autoren gehören unter anderem Alt-Regierungsrat Paul Huber, aktuelle und ehemalige Mitarbeitende des Staatsarchivs, Kantonsarchäologe Jürg Manser sowie viele weitere Schreibende mit Bezug zum Wiggertal.

### Geschichte lebt: die Energiekrise von 1973

Stellvertretend für die allesamt lesenswerten Artikel seien hier deren zwei erwähnt: Im einem hat Autor Markus Egli eine lokale Presseschau zur Erdölkrise von 1973 erstellt. Zu entnehmen ist ihr, wie die Region mit der damaligen Knappheit umging. Der Artikel könnte mit Blick auf die diesen Winter drohende Mangel-lage aktueller nicht sein. Schon damals gab es Spartipps – wie ernst sie gemeint waren, bleibt dahingestellt: „Kuscheln spart Heizöl“, war zu lesen, „Benzin sparen, nicht allein in die Stadt fahren“, „sanftes Beschleunigen und frühzeitiges Hinaufschalten“, „nicht bei geöffnetem Radiator und Fenster schlafen“ und „Stube auf bloss 20, noch besser: 18 Grad heizen“.

### Nationalsozialist in der Wauwiler Ebene

Ein anderer Artikel nimmt sich einem düsteren Aspekt der Grabungen in der Wauwiler Ebene an: In den frühen 1930er-Jahren tauchte immer wieder der Name des deutschen Archäologen Hans Reinerth auf. Als wissenschaftlicher Grabungsleiter war er von 1932 bis 1934 in der Region



tätig. Kritik an seiner Berufung kam vor allem nach Bekanntwerden seiner Rolle im deutschen Nationalsozialismus auf. Autor Franz Kiener hat in akribischer Feinarbeit das Wirken Reinerths in Deutschland und der Schweiz durchleuchtet. In seinem Bericht klärt er über Reinerth auf, dessen Nähe zur NSDAP, aber auch über seine Zusammenarbeit mit den Luzerner Behörden.

**Zielgruppe:** Menschen, die in irgendeiner Form mit dem Wiggertal (vom Napf bis Aarburg) verbunden sind.

**Genre:** Heimatkunde

**Autorin:** 29 Autor\*innen

**Verlag:** Heimatvereinigung Wiggertal

**Seitenzahl:** 240

**Erschienen:** Oktober 2022

### Bestellen auf der neuen Webseite

Zum 80. Geburtstag hat die „Heimatkunde Wiggertal“ eine Webseite erhalten. Bislang war sie online bei der Heimatvereinigung zu Hause. Neu hat sie einen eigenen Auftritt. Hier können Sie unter anderem Band 80 bestellen. [www.heimatkunde-wiggertal.ch](http://www.heimatkunde-wiggertal.ch)

CHENDERFIIR ZELL

## Das wertvollste Geschenk

Am Mittwochabend, dem 14. Dezember 2022, fand die Chinderfiir in Zell statt.

Bericht von **Jacqueline Kurmann**  
Fotos von **Corinne Fries**

Die Kleinsten lauschten gespannt der Geschichte des Bären, welcher ausgerüstet mit einem grossen Herz bereits vor Weihnachten fleissig seine Freunde beschenkte. Bevor das Weihnachtsfest dann statt fand, plagte ihn jedoch das schlechte Gewissen. Was, wenn nun das Christ-

kindli wütend wird, weil er bereits Geschenke verteilt hat?

Die Sorgen waren umsonst. Das Christkindli war so gerührt vom Einsatz seines fleissigen Helfers, dass es für den Bären eine Überraschung bereit hatte: Ein Weihnachtsfest mit allen Waldfreunden und Geschenke für alle. Im grössten Päckli befand sich das wertvollste Geschenk. Jedes Kind konnte seine Nase über den Rand strecken und entdeckte, was für uns alle das grösste Geschenk ist... Schön, dass es Dich gibt!



Die Kinder öffnen gespannt das grosse Päckli.



Weihnachtsfest im Wald

Im Anschluss an die rührende Geschichte gab es vom Pfarreirat eine leckere Verpflegung.

Trotz kaltem Wind genossen die vielen Anwesenden die weihnachtliche Stimmung, das Kerzenlicht und die Zeit füreinander. Wir wünschen allen ein frohes Fest zusammen mit unseren grössten Geschenken: unseren Kindern.

Gruppe Chenderfiir und Pfarreirat Zell

## Gottesdienste in der Kapelle St. Aper

### DATUM

Donnerstag, 02.02.23

mit Kerzen- und Brotsegnung, Blasiussegen

Donnerstag, 30.03.22

mit anschliessender Velo- und Traktorensegnung auf dem Schulhausplatz

### ZEIT

19.00 Uhr

08.00 Uhr

### ANLASS

Kommunionfeier

Schulgottesdienst

### LEITUNG

Cordula Napieraj

Anna Engel

Esther Blum

Marietta Ruckstuhl





KAPELLE ST. APER

## Krippe erstrahlt in neuem Glanz

Der erfahrene Krippenbauer Sepp Hüsler hat die orientalische Tempelkrippe in der Kapelle St. Aper fachmännisch restauriert. Seine vielen Arbeitsstunden macht er dem Kapellenverein zum Geschenk.

Bericht und Fotos von Astrid Bossert Meier

**E**in Blick in die hübsche Kapelle St. Aper lohnt sich derzeit ganz besonders. Denn die Krippe auf dem rechten Seitenalter erstrahlt seit diesem Advent in neuem Glanz. Sepp Hüsler hat die orientalische Tempelkrippe aufgefrischt, welche vor Jahren vom damaligen Krippenverein angefertigt worden ist.

Der erfahrene Krippenbauer hat die Mauer hinter dem Gloria-Engel erhöht und weiteres Mauerwerk verlängert, Marmorsäulen ersetzt, neue Deko-Elemente wie selbstgemachte Palmen hergestellt und alle Gebäulichkeiten mit Pulverfarbe neu gefasst. Aufwändig war die neue LED-Beleuchtung, welche die bisherigen Kühlschranks-Lämpchen ersetzt. Nun strahlt das Licht nicht nur von innen,



*Sepp Hüsler hat die Krippe in der Kapelle St. Aper mit viel Herzblut und Können restauriert.*

sondern beleuchtet auch die Fassade und sorgt dafür, dass die Krippe noch besser zur Geltung kommt. Auf dem linken Seitenalter steht zudem neu ein Stall mit Hirten und Tieren. Auch dieser wurde mit viel Phantasie und Können gefertigt.

Einen ganzen Monat hat Sepp Hüsler

für die Restaurierung eingesetzt. Und das ehrenamtlich. Das sei „Garantiarbeit“, meint er mit einem Augenzwinkern. Der Kapellenverein bedankt sich für diese grosszügige Geste herzlich beim Krippenbauer und lädt Gross und Klein ein, das eindruckliche Werk in der Kapelle zu besichtigen.

### Zusammenkommen ist ein Anfang

Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
Und Zusammenarbeiten ist Erfolg

☆☆☆ (Henry Ford)

Geschätzte Kundschaft  
Geschätzte Partner

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Partnerschaft. Eine frohe und besinnliche Zeit steht uns bevor. Geniessen Sie die verbleibenden Tage des alten Jahres und starten Sie gut in das Neue!

Weihnachtliche Grüsse  
Spitex Region Willisau

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WILLISAU-HÜSWIL

## Aktivitäten der reformierten Kirche

Informationen von **Pfarrer Thomas Heim**

### NACHMITTAGSTREFF FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Die gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffs in Hüs-wil laufen wieder bis März 2023! Ein-geladen sind alle neugierigen Men-schen jeden Alters. Auch Nichtmit-



Er kennt sich mit Redensarten aus: Christian Schmid.

glieder der reformierten Kirche sind willkommen! **Der Eintritt ist frei / Kollekte.** Nach dem Vortrag wird ein freiwilliges Zobia inkl. Tee à Fr. 10.- angeboten. Wer einen Abholdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Thomas Heim.

Die Treffen finden im Gasthof Engel, Hüs-wil statt und beginnen um 14 Uhr.

#### • Mittwoch, 18. Januar 2023

**Vom Pontius zum Pilatus schicke – Redensarten und ihre Geschichten mit Christian Schmid,** Mitbegründer der Mundartsendung „Schnabel-weid“ auf Radio DRS 1, bekannter Mundartspezialist und Sagenerzähler. **Reservieren Sie sich Ihren Platz bei Pfarrer Heim.**

reformierte kirche  
willisau-hüswil

#### • Mittwoch, 8. Februar 2023

**Auf dem Olavsweg in Norwegen - Gott, Familie und ich:** Miriam Hochuli erzählt von ihrem Pilgern auf dem Jakobsweg des Nordens. Eine Reise mit Gottes Nähe, Familiens-puren und auf dem Weg zu sich selbst. Weitere Pilger\*innen sind herzlich willkommen.

#### • Mittwoch, 22. März 2023

**Nümm wie aube - es satirisches Auters-Turne mit Heinz Däpp.** Der bekannte Autor der Schnappschüs-se des Regionaljournals Bern-Freiburg-Wallis von Radio DRS1 schaut vergnügt und bissig, aber immer heiter, auf den Lauf des Le-bens und Älterwerdens.

## Aus Bühler Gartenbau wird Bühler Gärten GmbH

Geschätzte Kundinnen und Kunden, Werte Geschäftspartner

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Firma Bühler Gartenbau per 1. Januar 2023 von der dritten Generation übernommen wird. Xaver und Esther Bühler werden nach 22 Jahren erfolgreicher Selbstständigkeit das Unternehmen an ihren Sohn Mathias Bühler übergeben, dem Unternehmen als wertvolle Unterstützung aber erhalten bleiben. Dank der langjährigen Berufserfahrung des ganzen Teams und mit der abgeschlossenen Meisterprüfung von Mathias ist das Unternehmen für die Zukunft bestens gerüstet.

### Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- ⊗ Beratung und Planung
- ⊗ Neuanlagen
- ⊗ Umänderungen
- ⊗ Umgebungspflege
- ⊗ Gebäudebegrünungen
- ⊗ Bau und Expertisen von Spielplätzen
- ⊗ Pflanzenexpertisen



Die kompetente Kundenberatung, anspruchsvolle Dienstleistungen und deren hoher Qualität bleiben selbstverständlich erhalten. Künftig streben wir die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal sowie den Ausbau und die Spezialisierung unseres Produktsortiments an.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr und vor allem gute Gesundheit.

Xaver und Esther Bühler

Mathias Bühler  
Eidg. Dipl. Gärtnermeister



Bühler Gärten GmbH, Talbachmatte 7, 6147 Altbüron, Mobile 079 683 72 42, info@buehler-gaerten.ch / www.buehler-gaerten.ch



## Kirche

**FIIRE MIT DE CHLINE**

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 18. Januar** und **22. März**, um 9.30 Uhr in der Kirche Hüswil statt.

**SINGTREFF: EINBLICKE – SINGEN - GEMEINSCHAFT**

Nächste Treffen am **Mittwoch, 1. Februar 2023, 1. und 15. und 29. März 2023**, jeweils 15.15-16.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell.



*Das Adventskranzbasteln hat...*

**BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE HÜSWIL**

- **Heiligabend, Samstag, 24. Dezember**, 19 Uhr, **Heiligabend-Feier mit Sopranistin Emma Stirnimann**, Pfarrer Thomas Heim und Organistin Alla Belova.

- **Weihnachten, Sonntag, 25. Dezember**, 9.30 Uhr, **Festgottesdienst mit Abendmahl**, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Alla Belova.
- **Neujahr, Sonntag, 1. Januar 2023**, 19 Uhr, **Neujahrsgottesdienst** mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, anschliessend Apéro.
- **Sonntag, 29. Januar**, 9.30 Uhr, **RU-Gottesdienst mit Abendmahl**, gestaltet von den Religionsunterrichtsschülern der 3.-6. Klasse, Katechetinnen Andrea Roth, Heidi Meierhuber und Pfarrer Thomas Heim.
- **Sonntag, 26. Februar**, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Heim, **mit Kinderhüeti**.

- **Sonntag, 12. März**, 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Zell, **mit dem Gospelchor „Live in Church“**, Pfarrer Thomas Heim und Pastoralraumleiterin Anna Engel, anschliessend Suppen-Essen im Violino, Zell.



*...schöne Kunstwerke und...*

- **Sonntag, 26. März**, 10 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst in der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen, mit dem Jodlerklub Alpenblick Ufhusen, Pfarrer Thomas Heim, Pfarreiseelsorger Jules Rampini, Vorbereitungsteam Ref. Frauenverein und Frauengemeinschaft und Religionsunterrichtsschülern, anschliessend Suppen-Zmittag.
- **Sonntag, 2. April**, 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst im Kirchenzentrum Adlermatte Willisau, mit Pfarrer Thomas Heim und den Konfirmand\*innen.

**KONTAKT UND WEITERE INFOS:**

Pfarrer Thomas Heim  
Telefon: 041 988 12 87



*... frohe Gesichter gezaubert.*

# Die Mitte Fischbach

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

Montag  
9. Januar 2023

20:00 Uhr

Restaurant  
Fisch

## Neujahrsapéro

### inkl. Nomination Kantonsrat

Wir möchten gerne mit allen Mitgliedern und Sympathisierenden der Die Mitte Fischbach auf das neue Jahr anstossen und unsere Sozialvorsteherin Eliane Graber für die Kantonsratswahlen nominieren.

**Wir wünschen allen Fischbacher/innen schöne  
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

## Impressum

Zeitung der Gemeinde Fischbach

**Redaktion der 71. Ausgabe:**

Gesamtleitung: Leonie Hersche

Gemeinde: Sepp Vogel

Schule Fischbach: Marion Erni

Sek Zell: Michael Bieri und

Peter Flückiger

Pfarrei Hüswil: Thomas Heim

Diverse Beiträge anderer

Korrektorat: Monika Signer und

Rosaria Faas

Druck: Schürch Druck, Huttwil

Berichte und Inserate an:

**redaktion.hecht@bluewin.ch**

Vereinsnachrichten an:

marcel.voegtlin@hotmail.com

Einsendeschluss der nächsten

Ausgabe:

**Freitag, 31. März 2023**

## Gutscheine Gewerbe Hinterland

Der Gutschein aus der Region – Eine geniale Idee

Ein beliebtes Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeiter und Kunden



**Erhältlich bei:**  
Geschäften in der Region (siehe  
gewerbehinterland.ch) oder bestellen  
per Mail: [info@gewerbehinterland.ch](mailto:info@gewerbehinterland.ch)



**GewerbeHinterland**

[www.gewerbehinterland.ch](http://www.gewerbehinterland.ch)

Altbüron | Fischbach | Gettnau | Grossdietwil | Luthern | Ufhusen | Zell

# FUNKEFÜÜR

Die Männerriege möchte die Bevölkerung von  
Fischbach dazu ganz herzlich einladen.

**WANN: SA 7. JANUAR 2023**

**WO: BEIM SCHÜTZENHAUS**

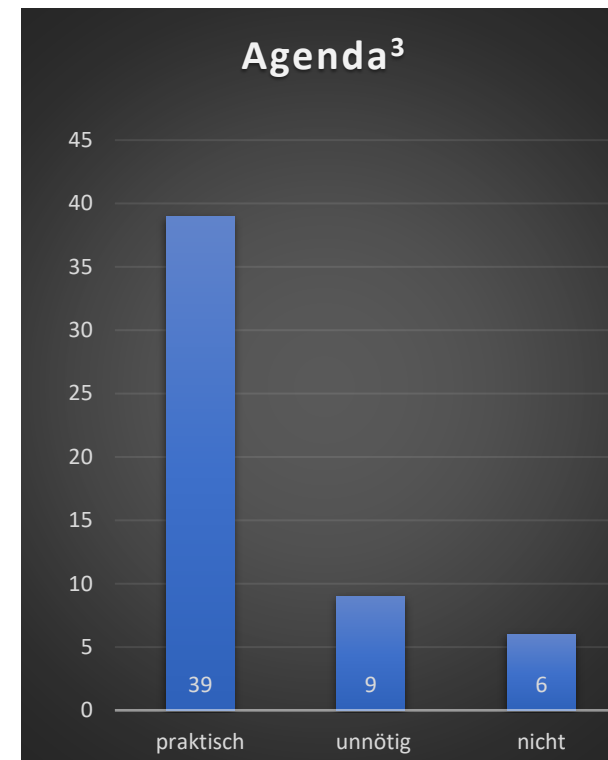
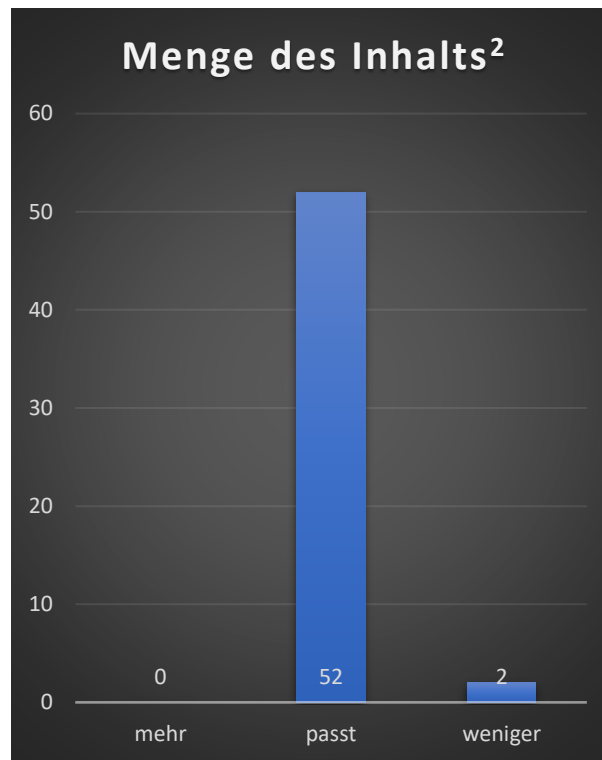
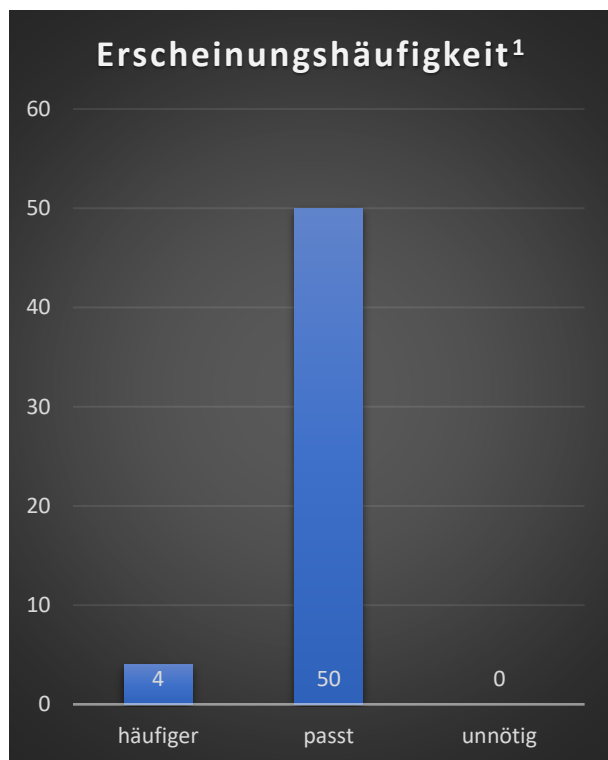
**ZEIT: AB 19:00 UHR**

## FESTWIRTSCHAFT IM SCHÜTZENHAUS

Die Weihnachtsbäume werden am Sa 07. Jan 2023 ab 10.00 Uhr  
im Dorf eingesammelt. Die Bäume können auch beim  
Schützenhaus deponiert oder abgegeben werden.



# Umfrage-Ergebnisse Herbst 2022



- 1) Der Hecht erscheint alle drei Monate. Optionen: a) Ich wünsche mir ein häufigeres Erscheinen. b) Erscheinen alle drei Monate passt. c) Eine Dorfzeitung ist für mich unnötig.
- 2) Der Hecht ist jeweils zwischen 28 bis 32 Seiten lang. Optionen: a) Ich wünsche mir mehr Inhalt. b) Gefällt mir, wie es ist. c) Ich wünsche mir weniger Inhalt.
- 3) Viele Dorfzeitungen enthalten einen Terminkalender für anstehende Anlässe. Wie sehen Sie das? Optionen: a) Eine Agenda würde ich praktisch finden. b) Eine Agenda brauche ich nicht. c) Diese Frage wurde nicht beantwortet.

# Wie interessiert sind die Leser\*innen an den einzelnen Inhalten?

